



# Jahresrückblicke 2015



## ■ Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,

das Jahr 2016 hat uns nun schon wieder einige Tage voll im Griff und ein jeder stellt sich an seinem Platz den alten und neuen Herausforderungen. Ich wünsche Ihnen dafür viel Kraft, vor allem aber eine stabile Gesundheit und jeden Tag mindestens einen Grund zur Freude.

2015 war für die Stadt Wilsdruff ein positives Jahr und ich hoffe, Ihre persönliche Bilanz fällt ähnlich gut aus. Wir haben einen beachtlichen Zuwachs und erstmals leben mehr als 14.000 Einwohner in unserer Stadt. Mit der Ansiedlung der Firma BBraun, die in Kürze mit den Bauarbeiten beginnen wird, ist uns eine weitere große Gewerbeansiedlung gelungen, welche die Entwicklung unserer Stadt nicht unwesentlich prägen wird. Die Teilerfolge beim Gymnasium Wilsdruff sind wichtige Schritte in die richtige Richtung und machen uns Hoffnung für die Zukunft unserer Kinder.

Der Jahresrückblick in Wort und Bild festgehalten, soll einen Teil des gemeinsam Erreichten noch einmal in Erinnerung rufen. Er erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, macht aber sicher eindrucksvoll deutlich, was im gemeinsamen Wirken alles zu schaffen ist. Es ist mir ein Bedürfnis allen herzlich zu danken, die 2015 zum Wohle unserer Stadt, der Allgemeinheit mitgearbeitet haben. Ich danke der Feuerwehr, den Vereinen, Kirchgemeinden, Organisationen und privaten Initiativen ebenso herzlich wie dem Stadtrat, den Ortschaftsräten und den Mitarbeitern der Stadtverwaltung. Sie sind das Fundament unserer guten Entwicklung, ohne sie wäre all das nicht möglich gewesen.

Lassen Sie uns auch im neuen Jahr Kurs halten, in dem wir aktiv miteinander reden, uns gegenseitig zuhören, achten und gemeinsam nach Lösungen suchen. Dafür setze ich mich gern ein, denn es ist eine schöne und ehrenvolle Aufgabe für unsere Stadt Wilsdruff mit all ihren Ortsteilen zu arbeiten.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Bürgermeister  
Ralf Rother

→ Januar 2015

■ 06.01.2015: Sternsinger



Unter dem Leitwort „Segen bringen - Segen sein“ besuchten die Sternsinger Bürgermeister Ralf Rother in der Stadtverwaltung.

■ 09.01.2015: Neujahrsempfang

Bürgermeister Ralf Rother hatte im Namen des Stadtrates Wilsdruff zum Neujahrsempfang geladen. Dieser öffentlichen Einladung folgten mehr als 500 Gäste. Die Jazzband der Elblandphilharmonie eröffnete und begleitete den Abend musikalisch. Besonderer Höhepunkt war die Auszeichnung von 9 ehrenamtlich aktiven Bürgerinnen und Bürgern aus unseren Ortsteilen. Darüber hinaus dankte Bürgermeister Ralf Rother allen Vertretern der Unternehmen, der Freiwilligen Feuerwehr, der Vereine, der Stadt- und Ortschaftsräte, der Lehrer und Erzieher, den Angestellten der Stadtverwaltung und den Bürgerinnen und Bürgern, die sich für die Entwicklung und Gestaltung unserer Stadt einbringen.



■ 17.01.2015: Musikschule Wilsdruff beim Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“

Auch 2015 war die Musikschule beim jährlich stattfindenden Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ vertreten. Helene Pietzsch – Blockflöte (Klasse Philina Gläser) errang einen 2. Preis.

■ 24.01.2015: Neujahrskonzert Wilsdruff Musikschule

Dem Publikum wurde im Wilsdruffer Stadt- und Vereinshaus Kleinbahnhof ein abwechslungsreiches, kurzweiliges Programm präsentiert, als Schüler der Musikschule Wilsdruff mit ihren Gästen musikalisch das neue Jahr begrüßten.



→ Februar 2015

■ 17.02.2015: Schlüsselübergabe Karnevalsvereine

Der Karnevalsclub Wilsdruff e. V. empfing die Mitglieder des Karnevalsclubs Kesselsdorf e. V. und des Mohorner Carnevalsvereins e. V. nach dem Umzug auf den Markt in Wilsdruff. Alle Vereine gaben ihre geleerten Geldsäcke an den stellvertretenden Bürgermeister Peter Mickan zurück und auch der Schlüssel fand seinen Weg aus dem Kesselsdorfer Regime zurück in das Rathaus.

■ 22.02.2015: Gardeausscheid in der Schiene

Der Karnevalsclub Wilsdruff lud zum 5. traditionellen Gardeausscheid in die Schiene ein. Mit viel Freude und Ansporn durch die zahlreichen Zuschauer, traten sieben Vereine an. Bei der Jugendgarde durften sich die Mädchen der





Prinzengarde des Karnevalclubs Wilsdruff e. V. über den Sieg freuen und auch die Männer verteidigten zum dritten Mal ihre silberne Schiene und dürfen diese nun ihr Eigen nennen. In der Kategorie Showtanz belegte der Karnevalsklub Kesselsdorf e. V. den 1. Platz.

### ■ 28.02.2015: „Art Inspiration“ beim Turnier der 2. Bundesliga Süd-Ost

10 Mannschaften aus dem südlichen Deutschland zeigten in der Margonarena in Dresden ihre Choreografien. Auch die einzige sächsische Mannschaft „Art Inspiration“ von der Tanz-



sportabteilung des Tanzteams Wilsdruff e. V. nahm daran teil und überhaup erstmals in der 2. Bundesliga vertreten, durfte der Verein das 1. Ligaturnier der neuen Saison ausrichten. Da die eigene Halle in Wilsdruff zu diesem Termin schon belegt war, fand der Verein mit der Margonarena eine geeignete Wettkampfstätte und ertanzte sich einen grandiosen 4. Platz.

## → März 2015



Der **Bebauungsplan Nr. 24 „An den Obstwiesen Herzogswalde“** wurde vom 9. März bis 13. April 2015 öffentlich ausgelegt.

Die **2. Änderung des Bebauungsplanes „Am Bahnhof“ in Grumbach** wurde im Stadtrat am 19. März 2015 als Satzung beschlossen.



### ■ 17.03.2015: Einweihung Trinkbrunnen Grundschule Wilsdruff

Für die Wilsdruffer Grundschüler ging ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung. Die Organisatoren, Sponsoren und Handwerker weihten im Beisein von Bürgermeister Ralf Rother den Trinkbrunnen ein. Der Trinkbrunnen wird seitdem rege genutzt, entlastet die Eltern und fördert die Gesundheit der Kinder.



### ■ 20.03.2015: Jahreshauptversammlung FFW

Falk Arnhold begrüßte die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Wilsdruff, Bürgermeister Ralf Rother, den Kreisbrandmeister des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge Karsten Neumann und Hauptamtsleiterin Heike Lehmann im Rittergut Limbach. Auf der Tagesordnung stand der Jahresbericht des stellvertretenden Stadtwehrlleiters Siegfried Sautner, der auch über die Arbeit seiner Stellvertreter für Technik Daniel Menzel, für Jugendarbeit Daniel Semich und dem damaligen Stellvertreter für Aus- und Weiterbildung Falk

Arnhold berichtete, als auch der Bericht über das Feuerwehblasorchester Wilsdruff e. V. durch Karsten Ruby. In seinem Bericht zog der stellvertretende Stadtwehrlleiter Siegfried Sautner eine erfolgreiche Bilanz des vorangegangenen Jahres. Bürgermeister Ralf Rother dankte den Kameraden für ihren unermüdlichen Einsatz im Rahmen der ehrenamtlichen Tätigkeit bei der



Freiwilligen Feuerwehr Wilsdruff. Versammlungsleiter Falk Arnhold konnte eine Vielzahl der Kameradinnen und Kameraden für ihre langjährige aktive Mitgliedschaft in den Wilsdruffer Wehren zur Auszeichnung aufrufen.

### ■ 21.03.2015: Musik zum Anfassen

Auch in diesem Jahr hatte der Musikschulverein Wilsdruff e. V. alle musikbegeisterten Kinder mit ihren Eltern in die Grundschule Wilsdruff eingeladen. Dort bekamen sie die Möglichkeit, verschiedene Musikinstrumente beim Vorspiel anderer Musikschüler kennen zu lernen und erste Kontakte zu knüpfen.

→ April 2015

■ 11./12.04.2015: **Dampftreff Wilsdruff**



Bei herrlichem Sonnenschein kamen wieder viele Interessierte in die ehemalige Möbelfabrik Gebr. Müller, um die alten großen Dampfmaschinen und die vielen kleinen Dampfmodelle in Aktion zu bewundern. Im Fabrikhof durften die Besucher einem Schmied bei der Arbeit zuschauen, sich von einem feuerspeienden Dino erschrecken lassen, über ein dampfbetriebenes Fahrrad staunen und vieles mehr.

■ 12.04.2015: **Bauernmarkt**

Bei schönstem Frühlingwetter fand wieder der Bauernmarkt in Wilsdruff statt. Wie beim Bauernmarkt schon Tradition, wurde nicht nur geschaut, sondern auch gut gegessen und reichlich eingekauft. Der Wilsdruffer Frühlingbauernmarkt wurde in diesem Jahr von der Direktver-

marktung in Sachsen e. V. und Obst und Gemüse Weichel in Zusammenarbeit mit der Stadt Wilsdruff und dem Gewerbeverein veranstaltet.



Die **Ergänzungssatzung „Wielandstraße“** wurde im Stadtrat am 23. April 2015 als Satzung beschlossen.



■ 28. April 2015: **Spargelkönigin zu Gast**

Die königlichen Hoheiten aus der Partnergemeinde Graben-Neudorf waren zu Gast in „Keils Gut“. Die Spargelkönigin Jennifer Weidlich sowie die Prinzessinnen Franziska Layher und Antonia Fleischer wurden vom Beigeordneten Andreas Clausnitzer und Wilsdruffer Stadträten herzlich begrüßt und willkommen geheißen.



→ Mai 2015

■ 01.05.2015: **Tag der offenen Tür Rittergut**



Ein reichhaltiges Angebot durch den Kunsthandwerkermarkt sowie den Posaunenchor Wilsdruff/Weistropp, die Afra Band aus Meißen und als krönenden Abschluss ein Konzert mit Gerhard Schöne, hatte die zahlreichen Besucher angeregt und unterhalten. Informationen zur Stiftung und ihrer Arbeit waren vielfältig ausgelegt und Thema in vielen Gesprächen.

■ 07.05.2015: **Jugend trainiert für Olympia**

Mit 4 Mannschaften nahm die Oberschule Wilsdruff an dem Wettkampf Jugend trainiert



für Olympia, Kreisfinale in der Leichtathletik teil. Die herausragende Leistung mit einem 1. Platz und damit die Teilnahme am Regionalschulfinale in Dresden erbrachte das Mädchen-team in der WK III.

■ 08. bis 10.05.2015: **48h-Aktion mit den Jugendfeuerwehren**

Der Kreisjugendring Sächsische Schweiz-Osterzgebirge führte wieder eine 48h-Aktion durch. In dieser Zeit leisten Jugendorganisationen einen Beitrag, ihre Städte oder Orte zu verschönern. Sieben Jugendfeuerwehren der Stadt Wilsdruff sind zum sechsten Mal hintereinander dem Aufruf gefolgt. Rund 85 Kinder und Jugendliche zeigten sich mit ihren Betreuern



einmal mehr von ihrer guten Seite. Jede Jugendfeuerwehr ging in ihrem Ort zu Werke.

■ 09.05.2015: **90 Jahre Ortsfeuerwehr Grumbach**

Auf ein rundes Jubiläum konnte die Ortsfeuerwehr Grumbach blicken. Im Mai wurde das 90-jährige Bestehen gefeiert. Die Wehrleitung lud die Kameradinnen und Kameraden sowie deren Angehörigen zu einer Festveranstaltung in das Gerätehaus ein. Es wurden ein kurzer Rückblick der Höhepunkte und die Entwicklung der Wehr seit der Gründung im Jahr 1925 dargestellt.



**13.05.2015: Miniparalympics**

Bei strahlendem Sonnenschein waren 10 Mannschaften angetreten, um miteinander diesen Tag zu erleben. In den Mannschaften fanden sich Schüler aus den verschiedenen



Schulen zusammen. Das förderte ein gegenseitiges Kennenlernen mit allen Gemeinsamkeiten und Unterschieden. Ob Wettlauf, Weitsprung oder Zielwurf, es war für jeden etwas dabei und die Punkte wurden in der Mannschaft zusammengezählt. So trug jeder mit seinen Möglichkeiten zum Mannschaftsergebnis bei.

Die **Ergänzungssatzung „Steinbacher Weg“** in Kaufbach wurde vom 11. Mai bis 15. Juni 2015 öffentlich ausgelegt.



Die **2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. III „Oberhermsdorfer Straße“** in Kesselsdorf wurde durch den Stadtrat am 28. Mai 2015 als Satzung beschlossen.

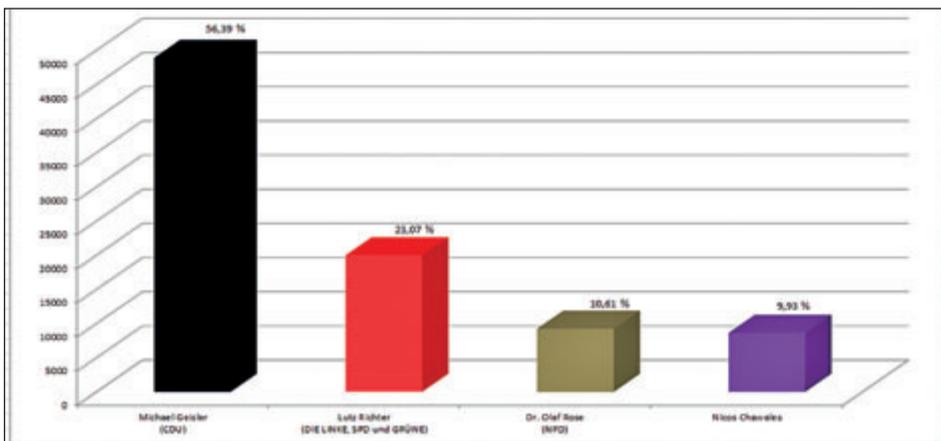
**30 Jahre Modelleisenbahnclub „Triebischtal-Express“ Mohorn e. V.**

Im Mai fand im ehemaligen Bahnhof Wilsdruff eine Feier zum 30-jährigen Bestehen des Modelleisenbahnclubs Mohorn statt. In einem kurzen Abriss ließ der Vorsitzende Lothar Seiler die letzten 30 Jahre noch einmal am geistigen Auge vorbeiziehen. Zu einer guten Tradition sind die Tage der offenen Tür zum Dampfmaschinenfest und die Modellbahnausstellungen zum Wilsdruffer Lichterfest geworden.

**→ Juni 2015**

**07.06.2015: Landratswahl**

Zur Landratswahl 2015 hatten Sie mit entschieden, dass Landrat Michael Geisler auch für die nächsten sieben Jahre die Geschicke des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge lenken und leiten soll.



**12. bis 14.06.2015: Jugendzeltlager der Jugendfeuerwehren**

Die Jugendlichen mit ihren Betreuern der Jugendfeuerwehren von Limbach, Blankenstein, Grumbach, Mohorn, Kesselsdorf, Kaufbach und Wilsdruff sowie aus der Gemeinde Klipphausen



die Jugendfeuerwehren Röhrsdorf und Scharfenberg trafen sich in Scharfenberg. Die Jugendgruppen wurden von Bürgermeister Ralf Rother, dem amtierenden Stadtwehrleiter Falk Arnhold und Frank Jurowiec von der Stadtwehrleitung Wilsdruff begrüßt. Die Florianjünger absolvierten Geschicklichkeitsübungen, Zweifelderball in der Sporthalle und Spiel & Spaß auf dem Sportplatz. Doch das größte Highlight für alle Kinder war eine Schlauchboottour auf der Elbe. Auch das leibliche Wohl kam an diesen drei Tagen nicht zu kurz.



**23.06.2015: Einweihung der Straße „Zu den Höfen“**

Gemeinsam mit Anwohnern, Vertretern des Ortschaftsrates bzw. Stadtrates wurde die Straße „Zu den Höfen“ eingeweiht. Mit der Realisierung dieser Wegebaumaßnahme hat die Teilnehmergeinschaft Flurbereinigung Blankenstein einen weiteren wichtigen Schritt zur Verbesserung der Agrarstruktur und zum Gelingen der Flurbereinigung Blankenstein geleistet.

**25.06.2015: 25-jähriges kommunalpolitisches Engagement geehrt**

In der Stadtratssitzung dankte Bürgermeister Ralf Rother im Namen der Stadt Wilsdruff und des Kreisverbandes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge des Sächsischen Städte- und Gemeindetages Stadträtin Christina Lehmann, Stadtrat Peter Mickan, Stadtrat Matthias Schlönvogt, Stadtrat Steffen Pesth und Stadtrat Rainer Rechenberger (entschuldigt) für ihr 25-jähriges kommunalpolitisches Engagement mit einer Ehrenurkunde.



**26.06.2015: Einweihung „August-Bebel-Straße“ in Grumbach**

Im Beisein vieler Anwohner und Vertreter des Ortschaftsrates bzw. Stadtrates wurde die August-Bebel-Straße in Grumbach offiziell eingeweiht. Als Besonderheit ist der „Minikreisell“ als gestalterisches Element zu nennen, der im Kreuzungsbereich mit der Friedensstraße entstand und seinen Zweck, eine gewisse Verkehrsberuhigung und Geschwindigkeitsreduzierung, gut erfüllt.

**27.06.2015: Sommerkonzert der Musikschule Wilsdruff**

Bevor Schüler und Lehrer der Musikschule in die wohlverdienten Sommerferien starten konnten, legten sie nochmals Zeugnis der erreichten Leistungen ab. Bunt gemischt war das Programm, Stücke von Klassik bis Pop waren vertreten. Erstmals stand aber auch ein größeres Ensemble auf der Bühne. Es war eine Premiere, die allen Beteiligten viel Spaß gemacht und das Publikum begeistert hat.



**→ Juli 2015**

**07.07.2015: Informationsveranstaltung zur Vorstellung des Unterbringungskonzeptes von Asylbewerbern in Kesselsdorf**

Über 350 Besucher kamen in die Turnhalle Kesselsdorf. Auf Einladung von Bürgermeister Ralf Rother stand Landrat Michael Geisler für Fragen zum Thema Asyl zur Verfügung. Kati Hille, Beigeordnete des Landrates, erläuterte den konkreten Zeitplan zu den Unterbringungsmöglichkeiten für Asylbewerber im Ortsteil Kesselsdorf. Viele Bürger nutzten die Möglichkeit, sich zu informieren und ihre Meinung kundzutun.

**Impressum: Herausgeber:** Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Ralf Rother. Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Bürgermeister Ralf Rother bzw. die Leiter der zeichnenden Einrichtungen bzw. Verbände. **Fotos:** J. Salzmann, St. Wahl, E. Sautner, Stadtverwaltung. **Auflage:** Das Amtsblatt wird mit einer Auflage von 7.000 Stück an den Auslagestellen kostenfrei bereitgestellt.

**So kommt das Amtsblatt Wilsdruff**  
 zusätzlich in Ihren elektronischen Briefkasten ...

Bestellen Sie Ihre elektronische Ausgabe kostenfrei per E-Mail unter [newsletter@riedel-verlag.de](mailto:newsletter@riedel-verlag.de)

## → August 2015

#### ■ 4. August 2015: B. Braun baut Europas modernste Produktionsstätte von Dialysatoren in Wilsdruff



Die B. Braun Melsungen AG, ein weltweit tätiger Konzern in der Gesundheitsbranche, entscheidet sich zum Bau von Europas modernster Produktionsstätte von Dialysatoren für die Blutwäsche chronisch nierenkranker Menschen im Gewerbegebiet Wilsdruff.

Die **Ergänzungssatzung „Freitaler Straße“** in Kleinopitz hat vom 10. August bis 10. September öffentlich ausgelegen.



#### ■ 28. bis 30.08.2015: Stadtfest



Am Freitag wurde das Wilsdruffer Stadtfest wieder mit der traditionellen Hof- und Kneipennacht eröffnet. Am Samstag fand dann zum dritten Mal in Folge die Klassiknacht im Rahmen des Wilsdruffer Stadtfestes mit der Elbland Philharmonie Sachsen mit dem Unterhaltungskonzert „Filmmusik“ statt. Am Sonntag ließ das Vogelschießen das Wochenende mit dem Schützenkönig Jörg Ulke ausklingen.

## → September 2015

#### ■ 11. bis 13.09.2015: 10 Jahre Partnerschaft mit Graben Neudorf

Eine siebenköpfige Delegation unter Führung von Bürgermeister Ralf Rother machte sich auf den Weg nach Graben-Neudorf, um das Ju-



biläum zu würdigen. Sie wurden von Bürgermeister Hans Reinwald und vielen Mitgliedern des Gemeinderates herzlich willkommen geheißen und nutzten die Gelegenheit, die Zeit der Partnerschaft Revue passieren zu lassen, aber auch aktuelle Themen zu beleuchten und Erfahrungen auszutauschen.

#### ■ 13.09.2015: Tag des offenen Denkmals

Dieser Tag stand unter dem Motto „Handwerk, Technik, Industrie“. Verschiedene Akteure der Stadt Wilsdruff hatten sich ein buntes Programm ausgedacht, um das Motto mit Leben zu erwecken. Es besteht die Absicht, 2016 eine Bewerbung für die zentrale Eröffnung in Sachsen zum Tage des offenen Denkmals zu stellen. Die gemeinsame Anstrengung hat sich gelohnt, das bezeugen etwa 1.200 Besucher an den verschiedenen geöffneten Denkmälern.

#### ■ 16.09.2015: Sportplatz-einweihung Grundschule Oberhermsdorf

Zum traditionellen Sporttag fand ein Fußballspiel der besonderen Art, anlässlich der feierlichen Übergabe des Sportplatzes statt. Nachdem Bürgermeister Ralf Rother einen signierten Fußball verschenkte, piff Schulleiterin Kristina Heinz das Spiel an.



#### ■ 29.09.2015: Erste Stolpersteine in Wilsdruff verlegt

Der Kölner Künstler Gunter Demnig verlegte die ersten beiden Stolpersteine in Wilsdruff auf der Dresdner Straße 25 als Ehrung für Johanna und Richard Pöthig, die sich trotz der schwieri-



gen Umstände nie von den Nationalsozialisten und ihren Opportunisten ihrer Würde berauben ließen. Bürgermeister Ralf Rother, Claus Dethleff vom Stolpersteine für Dresden e. V. sowie Stadträte, Anwohner und Interessierte waren bei der Ehrung anwesend.



→ Oktober 2015

■ 03.10.2015: Blasmusikfest

Ein Höhepunkt des Blasmusikfestes waren die Majoretten, eine uniformierte Mädchentanzformationen, neben dem Feuerwehrblasorchester Wilsdruff e. V., Auftritten der Musiker aus Lysa nad Laben, den hervorragenden Klängen aus dem Erzgebirge mit den Heidelbachtal Musikanten und dem Auftritt der Olsenbande.



■ 06.10.2015: Einweihung Kreisverkehr Oberhermsdorf



Am 6. Oktober wurde der neue Kreisverkehr in Oberhermsdorf offiziell eingeweiht. Anwesend waren Vertreter des Landkreises, der Stadt Wilsdruff und Anwohner des Baubereiches. Damit wurde ein weiterer wichtiger Bauabschnitt der Kreisstraße von Kesselsdorf nach Freital fertig gestellt.

■ 11.10.2015: Herbstbauernmarkt

Bei herrlichem Herbstwetter genossen die Besucher das Markttreiben in Wilsdruff. Traditionell wurde nicht nur geschaut, sondern auch gut gegessen und reichlich eingekauft. Mit einer breiten Auswahl selbst erzeugter Lebensmittel und handwerklicher Produkte war wie immer für jeden etwas dabei.



Die 1. Änderung des Bebauungsplanes „Am Südhang“ in Grumbach lag vom 12. Oktober bis 13. November 2015 zur Einsichtnahme öffentlich aus.



Der Stadtrat beschloss am 15. Oktober 2015 die Aufstellung der 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 „Gewerbe- und Industriegebiet Hühndorfer Höhe“ in Wilsdruff.

■ 15.10.2015: Blockheizkraftwerk für Wärme und Strom für Saubachtalhalle

Im Auftrag der Stadt Wilsdruff hat die ENSO AG die Energieversorgung des Areals rund um die Saubachtalhalle wesentlich effizienter gestaltet. Bürgermeister Ralf Rother und der Kommunalbeauftragte von ENSO, Gunnar Schneider sowie die ENSO-Projektleiterin Kathrin Götze trafen sich vor Ort anlässlich des Übergangs in den Dauerbetrieb der Anlage.



■ 17.10.2015: Seniorentag im Rittergut Limbach

Die Senioren genossen den Nachmittag im Rittergut. Bei Kaffee und Kuchen genossen sie den Auftritt der „Salzataler Grit und Andreas“. Es war wieder ein erlebnisreicher und kurzweiliger Nachmittag, der allen viel Freude bereitet hat.



## → November 2015

### 06.11.2015: Bürgermeister Ralf Rother empfing Sara Atzmon



Am 6. November empfing Bürgermeister Ralf Rother die Holocaustüberlebende und Malerin Sara Atzmon mit ihrem Mann zu einem Ausstellungsrundgang auf dem Marktplatz in Wilsdruff. Die Händler stellten ihre Schaufenster für eine eigene Form der Ausstellung ihrer Bilder zur Verfügung. Frau Atzmon hat aber vor allem die junge Generation im Blick. Im Kleinbahnhof und in der Oberschule Wilsdruff berichtete sie den Schülern von ihrem Leben.



Die **1. Änderung zum Bebauungsplan „Mohorner Höhe“** lag vom 9. November bis 9. Dezember 2015 öffentlich aus.

### 10.11.2015: Feierstunde zum Jubiläum 25 Jahre Deutsche Einheit

Am 10. November 2015 hatte der Landesverein Sächsischer Heimatschutz e. V. und die Stadt Wilsdruff zu einer Feierstunde anlässlich des 25. Jubiläums der Deutschen Einheit unter dem Thema „Die Zukunft wird anders — auch in unserer Heimat!“ in das Stadt- und Vereins-



haus Wilsdruff eingeladen. Unter den Gästen konnten der Präsident des Sächsischen Landtages Dr. Matthias Röbller und als Gastrednerin Antje Hermenau, erfahrene Bundes- und Landespolitikerin aus Dresden, begrüßt werden. Bürgermeister Ralf Rother und Staatsminister a. D. Prof. Dr. Karl Mannsfeld vom Landesverein Sächsischer Heimatschutz e. V. eröffneten die Feierstunde.

### 11.11.2015: Hochwasserrisikomanagementplanung

Am 11. November 2015 wurden im Kleinbahnhof die abschließenden Untersuchungsergebnisse aus der Hochwasserrisikomanagementplanung vorgestellt. Viele interessierte Bürger sowie Vertreter der Unteren Wasserbehörde nahmen an der Veranstaltung teil. Christoph Franke vom Ingenieurbüro ECOSYSTEM SAXONIA – Gesellschaft für Umweltsysteme mbH aus Dresden - stellte die Ergebnisse der ausführlichen Untersuchungen aus den letzten 2 Jahren vor.

### 11.11.2015: Karnevalsauftakt



Pünktlich am 11.11. um 11:11 Uhr versammelten sich die Narren und Närrinnen der drei Vereine von Wilsdruff, Kesselsdorf und Mohorn sowie zahlreiche Zuschauer auf dem Markt, zum Einläuten der 5. Jahreszeit. Bürgermeister Ralf Rother übergab die Amtsgeschäfte und Geldsäckel an die drei Vereine. Die Säckchen waren in diesem Jahr zur großen Freude der Vereine doppelt gefüllt.

### 14.11.2015: Karnevalsvereine spenden für Kenny und Ricky

Wie am 11. November 2015 auf dem Marktplatz versprochen, spendeten die drei Karnevalsvereine von Wilsdruff, Mohorn und Kesselsdorf den Eltern und damit den beiden Jungen Ricky und Kenny am 14. November 2015 ihre Geldsäckchen mit den besten Wünschen für die Zukunft.

### 17.11.2015: Aufstellen des Weihnachtsbaumes

Am 17. November 2015 wurde eine 15 m hohe und ca. 2,5 Tonnen schwere Blaufichte gefällt und schmückte in der Adventszeit den Wilsdruffer Markt. Die Mitarbeiter des Bauhofes konnten auch dieses Jahr während der Fällung, den Transport und der Aufstellung des Baumes auf bewährte Unternehmen zurückgreifen.



Der Stadtrat fasste den Satzungsbeschluss zum **Bebauungsplan Nr. 2c „Erweiterungsfläche Gewerbe- und Industriegebiet Hühndorfer Höhe, 3. BA“** am 19. November 2015.



■ **20.11.2015: Freigabe K 9034 auf der Hühndorfer Höhe**



v. l.: Stadtrat Hermann Clausnitzer; Dr. Andreas Ehrhardt, Geschäftsführer ads-tec GmbH; Bürgermeister Ralf Rother; Heiko Weigel, Beigeordneter und Geschäftsbereichsleiter des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge; Frank Schubert, Geschäftsführer von Wolff & Müller Tief- und Straßenbau GmbH Dresden; Birk Moldenhauer, Technischer Geschäftsführer der Firma Teichmann Bau GmbH

Der grundlegende Ausbau der Kreisstraße 9034 – Hühndorfer Höhe – wurde im September 2014 begonnen und konnte mit der feierlichen Verkehrsfreigabe am 20. November 2015 mit 10 Tagen Vorlauf abgeschlossen werden. Im Rah-

men der Bauarbeiten erfolgte neben dem grundhaften und regelgerechten Ausbau der Kreisstraße zwischen der S 36 und der A 4 auch der Umbau des Knotens S 36/K 9034 (Umgehungsstraße), der Anbau des Gehweges inklusive Beleuchtung und Haltestellen für den ÖPNV. Weiterhin wurde der Immissionschutzwall umgebaut sowie der Knoten mit der kommunalen Hühndorfer Höhe als Kreisverkehr umgestaltet. Ebenso wurde die Neu- bzw. Umverlegung von Medien realisiert.

■ **28.11.2015: Pyramidenanschub**

Nach einem Grußwort von Andreas Clausnitzer, als Vertreter der Stadt und den Worten von Frau Siegemund, der Vorsitzenden des Gewerbevereins, leuchteten wieder die Kerzen an der Pyramide und die Flügel setzten sich in Bewegung. Eingeladen zum Weihnachtsliedersingen und zur Glühweinverkostung ließen sich viele Gäste darauf ein und gestalteten den Abend gemeinsam mit dem Wilsdruffer Bläserquartett.



■ **29.11.2015: Lichterfest**

Nach den Klängen des Glaslockenspiels eröffnete der Posaunenchor Wilsdruff und Bürgermeister Ralf Rother gemeinsam mit Frau Siegemund im Namen der Stadt und des Gewerbevereins das 21. Lichterfest und zugleich das Kulturprogramm auf der Bühne. In der festlich geschmückten Innenstadt konnten die Gäste einkaufen, bummeln oder einfach nur mal Bekannte treffen und sich an der vorweihnachtlichen Stimmung erfreuen.

■ **30.11.2015: Löschfahrzeug geht in Ruhestand**

Das Löschfahrzeug der Ortswehr Kaufbach ging am 30. November 2015 offiziell nach 36 Dienstjahren in den wohlverdienten Ruhestand.



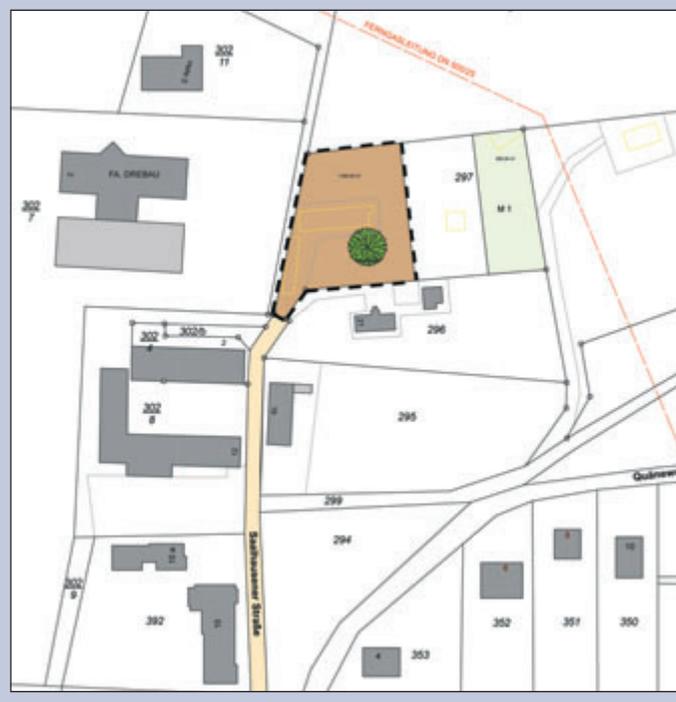
Das Fahrzeug erhält einen Standplatz im Feuerwehrmuseum der Stadt Wilsdruff am Kleinbahnhof.

■ **30.11.2015: Jürgen Juhrig in den Ruhestand verabschiedet**

Am 30. November wurde Jürgen Juhrig von seinen Kollegen der Stadtverwaltung Wilsdruff feierlich in den Ruhestand verabschiedet. Herr Juhrig war einige Jahre im Haupt- und Bauamt tätig und unterstützte dort verschiedene Projekte. Wir danken Herrn Juhrig für seine geleistete Arbeit und wünschen ihm für seinen neuen Lebensabschnitt alles Gute.



→ Dezember 2015



Die **Ergänzungssatzung „Saalhausener Straße“** in Kleinopitz wurde vom 7. Dezember 2015 bis 8. Januar 2016 zur Einsichtnahme öffentlich ausgelegt.

■ **17.12.2015: Abholung des Feuerwehrfahrzeuges**

Am 17. Dezember 2015 starteten sechs Kameraden der Ortswehr Kaufbach und die Wehrleitung mit Vertretern von Mercedes und der Aufbau-Firma Ziegler nach Rendsburg zur Firma Alfred Ziegler Feuerschutz GmbH. Dort wurde Ihnen das Feuerwehrfahrzeug „Gerätewagen Logistik“ GL-2 vorgeführt und übergeben.



**Jahresrückblick**

**... Standesamt Wilsdruff**

*„Das Glück ist das Einzige,  
das sich verdoppelt, wenn man es teilt.“*

Albert Schweitzer

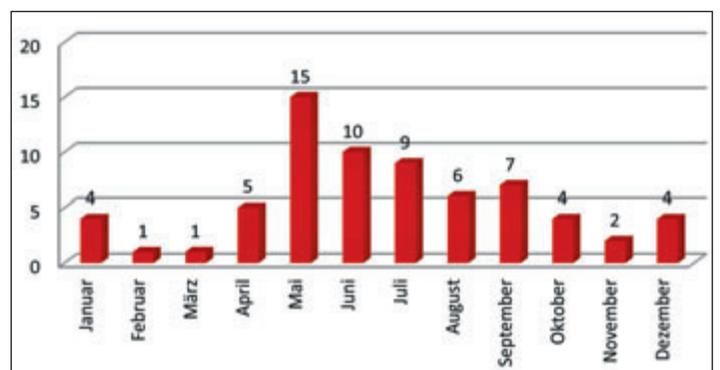


**Geburten**

Zwei Kinder erblickten 2015 zu Hause das Licht der Welt. Im Standesamt Wilsdruff wurden die Hausgeburten der Jungen aus Wilsdruff und Grumbach beurkundet.

**Eheschließungen/Lebenspartnerschaften**

2015 schlossen 68 Paare in Wilsdruff den Bund fürs Leben, auch eine Nachbarbeurkundung, einer im Ausland geschlossenen Ehe, drei Ehefähigkeitszeugnisse sowie zwei Anerkennungen ausländischer Entscheidungen konnten durch das Standesamt beurkundet werden. Außerdem konnten zwei Lebenspartnerschaften begründet werden. Das Ja-Wort gaben sich 40 Paare aus Wilsdruff und den Ortsteilen. Aus der Umgebung von Dresden, Meißen und anderen Bundesländern, schlossen 30 Paare den Bund der Ehe. Im Urlaub, auf Schlössern oder in dem Ort, wo man einst zu Hause war, heirateten 24 Wilsdruffer Paare. Die Anmeldung und Ehefähigkeit prüfte, auf Grund der Zuständigkeit am Wohnort, das Standesamt in Wilsdruff. Die Anzahl derer, die es in die Ferne zieht, ist in den letzten Jahren relativ konstant. In jedem Monat fanden Hochzeiten statt. Waren im Jahr 2014 die beliebtesten Hochzeitsmonate der Mai, Juni und August, konnten wir 2015 folgende Eheschließungen verzeichnen:



In den Hafen der Ehe steuerten 30 Paare an einem Sonnabend, den Freitag bevorzugten 16 und 24 Hochzeiten fanden an allen anderen Wochentagen statt.

Gute Freunde, Nachbarn, die Verwandtschaft oder Familienmitglieder durften bei 32 Paaren als Trauzeugen anwesend sein. Letztes Jahr waren

es 49 Paare, die sich im Beisein von Trauzeugen das Ja-Wort gaben. Traditionell wurde es jedoch bei der Wahl des Ehenamen, denn 52 Paare bestimmten den Geburtsnamen des Mannes zum Ehenamen. 1 Mann nahm den Namen seiner Frau an, 10 Paare blieben bei ihren bisherigen Namen und 5 Frauen entschieden sich für die Variante eines Doppelnamens.

### Eheschließung im Rittergut Limbach

Ein Tag an dem zwei Menschen zueinander „Ja“ sagen und den Bund fürs Leben schließen, ist ein ganz besonderer. Für diesen besonderen Tag suchten viele Paare in der Vergangenheit eine schöne Location mit mehr Sitzplätzen, als das Trauzimmer im historischen Rathaus in Wilsdruff bieten kann. Die Standesbeamtinnen der Stadt Wilsdruff suchten nach einem geeigneten Ambiente, das alle Voraussetzungen für eine stilvolle und schöne Trauung erfüllt. Das Rittergut in Limbach bot sich hierfür hervorragend an. Der dort zur Verfügung stehende Rittersaal bietet bis zu 150 Personen Platz. Auch eine anschließende Feier in den Räumlichkeiten kann in Abstimmung mit der Stiftung Leben und Arbeit geplant werden. Um Ihren Tag so schön wie möglich zu gestalten, sind Ihnen die Mitarbeiter der Stiftung bei der Organisation der gastronomischen Betreuung und der kulturellen Umrahmung gern behilflich.



Das Standesamtsteam führt an **ausgewählten Freitagen und Samstagen im Jahr 2016** die ersten Eheschließungen im Rittergut Limbach durch. Folgende Eheschließungstermine für 2016 stehen zur Verfügung:

- |                   |                    |
|-------------------|--------------------|
| 23. und 30. April | 22. und 23. Juli   |
| 24. und 25. Juni  | 12. und 13. August |



### Sterbefälle

Leicht erhöht hat sich die Anzahl der beurkundeten Sterbefälle gegenüber dem Vorjahr. 84 Sterbefälle beurkundete das Standesamt 2015. Die Anzeigen erfolgten: 46 Mal durch die Pflegeheime K & S Seniorenresidenz Wilsdruff und Katharinenhof am Schloss, 31 Mal durch Bestattungsinstitute, 5 Mal durch die Polizei und 1 Mal durch das Ordnungsamt der Stadt Wilsdruff. Anzeigen durch Angehörige erfolgten nicht.

### Besondere Beurkundungen/elektronisches Mitteilungsverfahren

Zur Anerkennung und Feststellung der Vaterschaft kamen 27 Väter und Mütter, die ihren Wohnsitz in Wilsdruff haben und nicht miteinander verheiratet sind. In den meisten Fällen wurde bereits zur Eheschließung ein Familienname bestimmt. Mitunter entschieden sich Paare erst später und gaben eine nachträgliche Namensbestimmung ab. Erklärungen zur Änderung des Namens des Kindes wurden ebenfalls entgegen genommen. Insgesamt 16 nachträgliche Namensklärungen nahmen die Standesbeamten entgegen. Die Zahl derer, die den Kirchenaustritt erklärten, war im Vergleich zu 2014 von 55 auf 48 gesunken. Durch den technischen Fortschritt wurden Mitteilungen an andere Standesämter, Einwohnermeldeämter, Amtsgerichte, Statistische Landesämter und die Zentrale Testamentskartei elektronisch versandt und empfangen. 810 Mitteilungen verließen unser Standesamt, 273 Mitteilungen wurden elektronisch empfangen.

### Urkunden/Beglaubigte Abschriften

Änderte sich der Personenstand einer Person, deren Geburten-, Ehe- oder Sterbeeintrag im Standesamt Wilsdruff registriert ist, wurde die Änderung in den Büchern oder im elektronischen Register eingetragen. Im Standesamt Wilsdruff können Sie Geburts-, Ehe- und Sterbeurkunden erhalten, wenn diese Ereignisse in Wilsdruff einschließlich der Ortsteile stattgefunden haben. Sprechen Sie bitte selbst im Standesamt vor, fordern Sie die Urkunde schriftlich an (Ausweiskopie ist beizufügen) oder nutzen Sie den online Antrag auf [www.wilsdruff.de](http://www.wilsdruff.de) (Suchbegriff: Standesamt Online).

### Ahnenforschung und Erbenermittlung

Im Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Kreisarchiv, Schloßhof 2 - 4, 01796 Pirna erhalten Sie Ablichtungen der Personenstandsbücher des Standesamtes Wilsdruff und der Altstandesämter für folgende Jahrgänge: Geburten von 1876 – 1904, Eheschließungen von 1876 – 1934, Sterbefälle von 1876 – 1984

### Ausblick

Für die Hochzeit 2016 reservierten sich bereits 51 Paare im historischen Rathaus in Wilsdruff und 4 Paare im Rittergut Limbach einen Termin. Die Originaldokumente für die Anmeldung legen Sie bitte dem Standesamt Ihres Wohnortes frühestens ein halbes Jahr vor dem geplanten Hochzeitstag vor. Um Wartezeiten zu vermeiden, ist es empfehlenswert, vorab telefonisch einen Termin zu vereinbaren. Gern können Sie uns Ihr Anliegen persönlich mitteilen.

### Standesamt Wilsdruff

Nossener Straße 20, 01723 Wilsdruff • Telefon: 035204 463-130, -110, -100 • E-Mail: [standesamt@swwilsdruff.de](mailto:standesamt@swwilsdruff.de) • Öffnungszeiten: Mo., Do., Fr. 08:00 bis 12:00 Uhr • Di. 08:00 bis 12:00 Uhr, 14:00 bis 18 Uhr

## Jahresrückblick

### ... Stadt- und Vereinshaus

Seit der Eröffnung des Kleinbahnhofes im Jahr 2009 wurden schon 591 Veranstaltungen durchgeführt. 92 waren es davon 2015. Das Stadt- und Vereinshaus wurde auch 2015 sehr gut angenommen. Geburtstagsfeiern finden am häufigsten statt, aber auch goldene sowie silberne Hochzeiten werden oft gefeiert. Zunehmend beliebt sind Hochzeitsfeiern, 2015 wurden acht Hochzeiten im Kleinbahnhof durchgeführt. Firmenpräsentationen nehmen seit der Eröffnung ebenso zu. 2015 waren es 11 Veranstaltungen. Weihnachtsfeiern und die „Geburtstage des Monats“ komplettieren das Angebot. Öffentliche Veranstaltungen, wie das Kaspertheater, die Veranstaltung anlässlich des 25. Jahrestages der deutschen Einheit oder die Ausstellung von Modelleisenbahnen wurden gut besucht. Feste Termine sind auch die Konzerte des Musikschulvereins Wilsdruff, die zwei Mal im Jahr stattfinden. Auch im kommenden Jahr ist die Nachfrage groß für solche Anlässe. Zudem finden noch Trainings- und Übungsabende der ansässigen 12 Vereine statt. Immer beliebter werden dabei die Kurse der Volkshochschule.



#### Einige Eckdaten

36	Geburtstagsfeiern
6	Hochzeiten sowie goldene und silberne Hochzeiten
37	Firmen- und Informationsveranstaltungen und Vereinsfeste
5	Puppentheater
4	Geburtstage des Monats
4	Jugendweihen/Konfirmationen/Schuleinführungen

#### Ansässige Vereine des Geländes des Stadt- und Vereinshauses

SG Motor Wilsdruff, Abt. Billard, „Wilsdruffer Stecher“, Musikschulverein, Fototreff Conzoom, Volkshochschule, Modellbahnclub Triebischtal, Wilandes Chor, Feuerwehrblasorchester Wilsdruff, Tanzteam Wilsdruff, Fit für Wilsdruff – Susi Thomalla, Black Devils, IG Verkehrsgeschichte, historische Feuerwehrausstellung, KC Wilsdruff, Gesundheitssport Jochen Zenker

## Jahresrückblick

### ... Eigenbetrieb Trinkwasserversorgung Braunsdorfer Höhe

#### Verlegung Trinkwasserleitung Hühndorfer Höhe/K9034

Durch die Anbindung des Gewerbegebietes Hühndorfer Höhe im Jahr 2014 konnte erreicht werden, dass die Durchflussmenge und die Druckstabilität des Trinkwassers erhöht wurde.



Im Zuge dessen wurde 2015 die Trinkwasserleitung DN 200 von der Dresdner Straße bis zur Fa. Eberspächer neu verlegt. Mit der Maßnahme wurde am 9. September 2014 durch die Fa. Wolff & Müller begonnen und im November 2015 konnte die Fertigstellung dieses Bauabschnittes angezeigt werden.

#### Umverlegung Trinkwasserleitung Oberhermsdorfer Straße in Kesselsdorf

Die Erschließung des neuen Wohngebietes „Oberhermsdorfer Straße/Zur Alten Poststraße“ erforderte die Umverlegung der Trinkwasserleitung in den öffentlichen Bereich auf eine Länge von 500 m. Der Bebauungsplan III



„Oberhermsdorfer Straße“ sieht die Parzellierung der Fläche in 9 Flurstücke vor. Für die neu entstandenen Grundstücke ist die Herstellung eines Haus- bzw. Grundstücksanschlusses mit Trinkwasser erforderlich. Die Verlegung der Trinkwasserleitung für das neue Wohngebiet „Ludwig-Jahn-Weg“ konnte im Juli 2015 begonnen und Ende des Jahres 2015 abgeschlossen werden.

#### Ausbau Ortsdurchfahrt Oberhermsdorf/K9080



Die Umverlegung Trinkwasserleitung Oberhermsdorf war im Zuge des Baus des Kreisverkehrs notwendig geworden. Die Baumaßnahme „K9080 Ausbau Kreisstraße in Oberhermsdorf, 2. Bauabschnitt, Kreisverkehrsplatz mit weiterführender Strecke bis Ortsausgang in Richtung Kleinopitz“ wurde als gemeinsame Aufgabe zwischen Landkreis, Stadt Wilsdruff und Eigenbetrieb Trinkwasserversorgung Braunsdorfer Höhe durchgeführt. Den Zuschlag für die Maßnahme erhielt die Fa. Arndt Brühl GmbH. Mit der Verlegung der Trinkwasserleitung und der Herstellung von Hausanschlussleitungen konnte im März 2015 begonnen und im Oktober 2015 abgeschlossen werden.

#### Rohrtechnische Sanierung Druckerhöhungstation Blankenstein

Mit der rohrtechnischen Sanierung der DEST Blankenstein wurde bereits Ende 2014 begonnen. Den Auftrag erhielt die Firma Krause- & Co. Neukirchen-Adorf. Der Fertigstellungs- und Übergabetermin war am 9. März 2015.



# Jahresrückblick

## ... Kindergartenverein Wilsdruff e. V.

Die Arbeit des Kindergartenvereins Wilsdruff e. V. war auch im Jahr 2015 geprägt von sehr vielen Aktivitäten in den Kindereinrichtungen, aber auch in und für die Öffentlichkeit. Hinzu kommen zahlreiche Baumaßnahmen während des laufenden Betriebes der Kindereinrichtungen. Wir haben viel Schönes erlebt, hatten eine großartige Zusammenarbeit mit Unternehmen und der Stadt Wilsdruff und konnten immer auf die Unterstützung der Eltern bauen. Die vielfältigen Aufgaben, denen sich die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in den Kindereinrichtungen täglich stellen müssen, sind nur in enger Zusammenarbeit der Teams mit den Eltern und vor allem der Stadt Wilsdruff zu bewältigen. Unser Dank gilt daher auch in diesem Jahr vor allem dem Stadtrat und Bürgermeister der Stadt Wilsdruff, die immer wieder ein offenes Ohr für die Anliegen unserer Kindereinrichtungen haben und diese in einem Maße unterstützen und fördern, welches im Vergleich zu den Nachbargemeinden einmalig scheint. Zum 1. November 2015 wurden in den Kindereinrichtungen des Kindergartenvereins Wilsdruff e. V. insgesamt 1.027 Kinder (zum Jahresende 2011 waren es 898 Kinder, zum Ende des Jahres 2014 bereits 980 Kinder) vom Krippenalter bis zum Grundschulalter von ausgebildeten Fachkräften betreut. Nachfolgend möchten wir einige Höhepunkte in Erinnerung rufen.

### Hort Oberhermsdorf

Im Hort Oberhermsdorf werden derzeit 174 Kinder liebevoll und kompetent betreut. Das Jahr 2015 begann damit so unglücklich, wie vorher lange nicht. Durch viele personelle Ausfälle waren wir gezwungen, Unterstützung von Zeitarbeitsfirmen in Anspruch zu nehmen. Doch auch dieses Hindernis wurde durch unser Personal mit Bravour gemeistert. Da Frau Baumgarten aus der Elternzeit zurückkam, konnten die Leitungsaufgaben von Frau Oelke wieder an Frau Baumgarten übergeben werden. Vielen Dank an dieser Stelle an Angela Oelke, die ihre Aufgaben sehr ernst genommen hat und sehr gute Arbeit geleistet hat.



In den Winterferien durften alle Kinder wieder ein buntes und abwechslungsreiches Ferienprogramm erleben. Ebenfalls im Februar wurde der Hausmeister der Grundschule von den Hortkindern sehr herzlich mit einem selbstgedichteten Lied in den wohl verdienten Ruhestand verabschiedet. Herr Wagner übernimmt nunmehr die Arbeit als Hausmeister in Schule und Hort Oberhermsdorf sowie im Kindergarten Braunsdorf. Im Mai nahm Claudia Weber ebenfalls nach der Elternzeit wieder ihre Arbeit als Horterzieherin auf. Alle Mitarbeiter des Hortes erlebten einen großartigen Team-Tag beim Schlauchbootfahren auf der Elbe. Ob jemand über Bord ging, wurde nicht überliefert, aber alle konnten anschließend ihre Arbeit wieder aufnehmen. Im Jahr 2015 wurde ein Elternfragebogen entworfen und an die Eltern verteilt, um die Qualität der Hortarbeit bewerten zu lassen. Im Juni gab es ein großes Projekt „Hortfilm“, an dem begeistert gearbeitet wurde. Der Film wurde zum Tag der offenen Tür erfolgreich präsentiert. Bereits zum wiederholten Mal nahmen die Kinder des Hortes am Bonbon-Cup teil, der als Fußballturnier in Wurgwitz ausge-

tragen wird. Die Teilnahme war von Erfolg gekrönt, die Oberhermsdorfer Fußballer erspielten sich den Sieg in der Klassenstufe 2.

Natürlich waren auch die künstlerischen Qualitäten unserer Hortkinder gern gesehen.



Mit einem tollen Programm „Familie Müller macht Urlaub“, begeisterten die Gäste am 4. Juli zum Dorffest und zum Hortschuljahresabschluss am 7. Juli 2015. Dabei war der Höhepunkt der „Live“-Auftritt von Elvis.



Obwohl alle Hortkinder am Vormittag sehr aufmerksame und wissbegierige Grundschüler sind, ist die Sommerferienzeit die schönste Zeit im ganzen Jahr. Neben der Ferienfahrt ins „Querxenland“ hatte sich das Erzieherteam mit den Kindern wieder ein tolles Ferienprogramm ausgedacht. Dazu gehörten, dem Wettergott sei Dank, viele Badetage mit Neptunfest, der



Besuch der Felsenbühne Rathen, die Beschäftigung mit Kneipp, das gemeinsame Anlegen eines Sinnespfades und und und ... Besonders gefallen hat den Kindern der Besuch des Jahrmarktes des Wissen, der im Hort Wilsdruff durchgeführt wurde.

Das neue Schuljahr war erst wenige Tage alt, als bei Radio MDR die Aktion „Wünsche werden wahr“ gestartet wurde. Das Hortteam hat sich beworben und war mit dem Wunsch der Erweiterung des Sandkastens am 29. September 2015 im Rennen. Mit Unterstützung gaaaanz vieler „Klickser“ im Internet konnte der Hort tatsächlich den Tagessieg einfahren. Das bedeutet, dass uns seitens des MDR die Erweiterung des Sandkastens finanziert wird. Die Arbeiten dazu haben bereits begonnen und werden im Frühjahr fertig gestellt. In den Oktoberferien besuchten die Hortkinder die technischen Sammlungen sowie die Stadtbibliothek in Dresden und feierten eine zünftige Halloweenparty. Durch angehende Erzieher aus der Fachschule, an der Herr Wortha ebenfalls seine berufsbegleitende Ausbildung absolviert, wurde im Außengelände eine tolle Weidenhütte errichtet.

Schon neigt sich das Jahr wieder dem Ende entgegen und die Vorbereitungen und Proben für das Weihnachtsprogramm haben begonnen, welches zur Seniorenweihnachtsfeier und zum Weihnachtsmarkt der Schule aufgeführt wird. Ebenso wurde das Projekt „spielzeugarme Zeit“ durchgeführt – eine gute Gelegenheit, dass unsere oft reizüberfluteten Kinder zu sich selbst finden können.

Über das ganze Jahr hinweg, haben sich unsere pädagogischen Fachkräfte qualifiziert und verschiedenste Weiterbildungen besucht bzw. Abschlüsse erreicht. Nochmals vielen Dank für all das umsichtige Tun.

## ■ Hort Wilsdruff

Zurzeit werden im Hort Wilsdruff 250 Kinder in 11 Gruppen von 11 Erzieherinnen und 3 Erziehern unter der Leitung von Carmen Neumann betreut. Durch die stetig steigende Kinderzahl im Hort und der Tatsache, dass wir Mitarbeiter in Elternzeit haben, konnten im Jahr 2015 zwei Erzieherinnen neu eingestellt werden, die sich hervorragend in das bestehende Team eingelebt und integriert haben. Vier unserer Hortgruppen werden im Schultrakt betreut. Die Hortarbeit dieses Jahr stand insgesamt unter dem komplexen Thema, bei unseren Hortkindern die Lesefreude zu wecken und zu fördern.



Die Kinder der 1. Klassen beschäftigten sich mit dem Kinderbuchklassiker „Der Zauberer der Smaragdenstadt“. Es wurde vorgelesen, nach-erzählt, gezeichnet und gestaltet. In Klassenstufe 2 entwickelten die Kinder gemeinsam mit den Erziehern Lesespiele. Höhepunkt war dabei der Bau und die Nutzung eines „Schattentheaters“.

Die Kinder der 3. Klassen stellten immer freitags ihre Lieblingsbücher vor, ein professioneller Vorleser wurde eingeladen und für Eltern wurde eine Wandzeitung gestaltet, die zeigt, wie auch zu Hause die Freude am Lesen gefördert werden kann. Die Kinder der 4. Klasse entwickelten sogar eigene Comics und stellten diese in einer Ausstellung aus. Abschluss und Höhepunkt des gesamten Projektes bildete der „Jahrmarkt des Wissens“. Dieser fand in der 2. Sommerferienwoche statt. Organisiert wurde dies maßgeblich mit Unterstützung von Monika Spring aus der Wilsdruffer Bücherei. Sie stellte die notwendigen Kontakte zum Verein „Mittelpunkt Buch“ her, der uns in hervor-

gender Art und Weise durch die gesamte Woche begleitete. Zahlreiche Kindergartenkinder und die Hortkinder aus Wilsdruff, Oberhermsdorf und Mohorn konnten sich täglich von unterschiedlichsten Angeboten wie Druckwerkstatt, Buchlesungen, Schauspiel sowie Vorführungen einer Seilerei und der Rettungshundstaffel begeistern lassen.

Und auch in Wilsdruff ist die Ferienzeit die schönste Zeit. Da durfte auch in diesem Jahr die Fahrt an die Nordsee natürlich nicht fehlen. Aber auch alle sonstigen Angebote wie zum Beispiel Wandern, Baden, Boote bauen, Fahr-



radtraining, Jux-Sportfest und der Besuch der Kunstaussstellung der Albrechtsburg Meißen und des Mathematisch-Physikalischen Salons in Dresden können sich sehen lassen.



Im Jahr 2015 konnte die Zusammenarbeit mit der Grundschule weiterentwickelt werden. Besonders viel Spaß hatten die Kinder beim gemeinsamen Kindertagsausflug in den Freizeitpark „Sonnenland“.

Diese Zusammenarbeit spiegelt sich auch zum Jahresende im gemeinsam gestalteten „Adventsfest“ über einen ganzen Tag hinweg

deutlich wider. Auch die Zusammenarbeit mit dem Wilsdruffer Pflegedienst Pritzke und Donath konnte erfolgreich wieder aufleben. Es fanden Seniorennachmittage mit Vorstellungen der Marionettentheatergruppe und selbstgebackenem Kuchen statt. Beim Adventsnachmittag gestalteten die Tanzgruppe und der in diesem Schuljahr unter der Leitung von Frau Rosin neu gegründete Chor ein buntes Programm.



An dieser Stelle herzlichen Dank für die tägliche Arbeit an alle Mitarbeiter.

## ■ Kindertagesstätte „Am Schlossberg“ Blankenstein

In der Kita Blankenstein werden derzeit 36 Krippen- und Kindergartenkinder betreut. Das Team um die Leiterin Cathrin Unger lässt sich immer wieder sehr viel einfallen, was den Kindern ihren Kindergartenalltag noch vergnüglicher macht. Doch das Jahr 2015 startete mit einer Baumaßnahme. Im Januar wurde eine neue Gummiblase zur Abdichtung in unseren Heizöltank eingelassen. Umsichtig und verständnisvoll wurden alle Arbeiten bei vollem Betrieb geleistet. Eltern und Fachleute der Fa. Arnold reagierten verantwortungsbewusst und rücksichtsvoll, sodass unser alltäglicher Ablauf nicht gestört wurde.



Im Februar zeigten die Kinder ihr Zirkusprogramm zum Rentnerfasching im Dorfgemeinschaftshaus. Viel Applaus und Begeisterung waren Motivation und Belohnung für dieses Projekt. Natürlich wurde auch in unserem Haus ausgelassen gefeiert. Zum Arbeitseinsatz im Mai trafen sich sonnabends Eltern, Kinder und Erzieher, um die Spielgeräte im Garten zu streichen, im Kita-Büro wurde völlig neue Computertechnik installiert und aktualisiert.

Zum Kindertag besuchte Herr Binneberg von der Polizei die Kindergartenkinder und prüfte die Fahrtauglichkeit der mitgebrachten Fahrzeuge. Die Krippenkinder fuhren mit dem Bus in die „weite Welt“ nach Wilsdruff zum Eis es-





sen. Seit April liefen Treffen, Absprachen, Planungen und Vorbereitungen für das Dorffest im Juni, zwischen Heimatfreunden und Kita. Unser Elternbeirat stemmte eine wunderbare Modenschau völlig selbstständig und aktivierte dazu Familiengenerationen, Nachbarn und Freunde.



Das Märchen der Bremer Stadtmusikanten wurde von Schulkindern, Eltern, Nachbarn und Erzieherinnen aufgeführt. Trotz Regen war die Stimmung sensationell. Frau Grohmann begleitete, als Ernährungsberaterin, die Kindergartenkinder, Eltern und Erzieherinnen im Juni und Juli zum geförderten Projekt: „Rund um den Mund“, an dem sich auch die Mitarbeiterinnen des Zahnarztes Dr. Mayer aus Kesselsdorf beteiligten.

Im Juli wurde eine Wippe auf unserem Spielplatz aufgestellt, die – auf Anregung einer unserer Väter - von Firmen aus Tharandt finanziert und installiert wurde. Neue Teppiche, in den beiden Etagen und gründlich gereinigte Räume von der Fa. Büttner ließen uns motiviert und frisch nach der Betriebsruhe wieder beginnen. Die Trennwände und die Puppenküche, die von einer Familie in Eigenleistung montiert wurde, bereichern unsere Spielbereiche und helfen Funktionsecken in unserer winzigen Kita flexibel einzurichten.

Bei sonnigstem Wetter im September fand eine interessante Betriebsführung für alle Mitarbeiter durch die vier Einrichtungen des Vereins in Wildsdruff statt, die für regen Austausch sorgte. Herr Bessert lud uns zum Erntedank in die Blankensteiner Kirche ein und beantwortete geduldig alle Fragen. Zum Elternabend im September übernahmen neue Eltern den Staffelstab zur Beiratsarbeit. Engagiert bereiteten Sie sich auf ihre Aufgaben, schon im Oktober, vor. Am 2. Oktober feierten wir mit unseren Familien ein Herbstfest mit Elterncafé und vielen Aktionen auf unserem Waldspielplatz. Ebenfalls im Oktober lud das Autohaus Leonhardt zum traditionellen Puppentheater ein. Frau Ludewig bietet seit Oktober ihr frühmusikalisches wöchentliches Angebot in unserer Kita an, das derzeit 16 von 21 Kindern nutzen und begleitet uns zum Adventssingen immer montags im Dezember. Auch das Plätzchenbacken in der Bäckerei Schober Helbigsdorf gehört für die Blankensteiner Kindergartenkinder zum Advent, wie Rosinen in den Stollen.

Im Dezember feierten Omas und Opas mit uns gemeinsam den Adventsbeginn und am 18. Dezember besuchte uns der Weihnachtsmann. Er konnte u. a. Geschenke aus der Aktion „Kita-Spielothek“ im Wert von 500 Euro überreichen und versprach uns, sich um eine große Doppelschaukel im Garten zu kümmern.

Unsere Arbeit wird bereichert durch die sehr guten Kontakte zum Essenanbieter RWS und der Grünpflegefirma Krasulsky, die immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen haben. Vielen Dank an alle, die sich gemeinsam mit uns für unsere Kita stark machen.

■ **Kita „Spatzennest“ Braunsdorf**

Die 77 Kinder in der Kita können mit ihren Erzieher/-innen auf ein sehr schönes und kreatives Jahr 2015 zurückblicken. Es begann mit einer spielzeugarmen Zeit. Das Spielzeug wurde von uns in den Urlaub geschickt. In der kunterbunten Faschingszeit waren dann der Kreativität der Kinder keine Grenzen gesetzt. In allen

Gruppen wurde experimentiert und ausprobiert. Es entstanden, dem Alter der Kinder entsprechend, kleine und große Kunstwerke, wie z. B. ein Haus und eine Eisenbahn aus Pappkartons. In der Osterzeit unterhielt uns das Puppentheater Vollmann aus Dresden mit dem Stück „Kasper und Eierdieb“. Zum Frühlingsfest im Mai standen dann alle großen und kleinen Spatzennestbewohner selbst im Rampenlicht und erfreuten die Gäste mit dem Spiel „Aufregung im Märchenwald“.



Der Kindertag stand unter dem Thema Wald und Holz. Für die anschließenden Sommermonate wurde dann die Holzwerkstatt aktiviert. Dort konnten sich besonders die größeren Kinder ausprobieren. Es entstand ein toller beleuchteter Tisch für unsere neue „Stille Insel“. An der Renovierung dieses Raumes beteiligten sich alle Kinder und Erzieher mit Ideen und persönlichem Einsatz. Zum Martinstag am 11. November konnten wir alle gemeinsam die Eröffnung und somit auch den Abschluss eines größeren Projektes feiern. Unsere Vorschüler verabschiedeten wir im Juni zum Zuckertüten-





fest im Weidegut Colmnitz und bei uns im Kindergarten, wo Meister Klecks und Spaßimir alle Kinder dann mit ihrer Show erfreuten.

Die Sommerferienspiele wurden dann ganz individuell nach den Wünschen der Kinder gestaltet. So gab es wieder das Fußballspiel um den Wanderpokal vom Spatzennest, aus dem die Igelkinder als Sieger hervor gingen.

Waldtage, lustige Kinderfeste in den Gruppen sowie Besuche des Forstbotanischen Gartens ließen keine Langeweile aufkommen. In der Adventszeit war „Spindler’s Puppenshow“ bei uns zu Gast, und es fanden gemütliche Bastelabende in den Gruppen sowie eine große Kinderweihnachtsfeier statt. Gemeinsamer Jahresabschluss war wieder der Weihnachtsmarkt im Spatzennest. Die Vorschüler aus der Hasengruppe erfreuten alle großen und kleinen Gäste mit dem Krippenspiel. Der ENSO-Weihnachtsmann stattete uns einen Überraschungsbesuch ab, denn wir waren die Gewinner der Wichtelaktion 2015! Viele Unternehmungen und Vorhaben konnten wir selbst aus den Geldern von Aktionen wie z. B. Altpapiersammlung und Kuchenbasar finanzieren. Den Erlös des Kuchenbasars vom November spendeten wir an die erkrankten Zwillinge Kenny und Ricky und wünschten ihnen auf diesem Wege alles erdenklich Gute! Unsere Vorschulkinder haben die SeniorengGeburtstagspartys und die Seniorenweihnachtsfeier sowie das Dorffest mit kleinen Programmen ausgestaltet und dafür viel Beifall bekommen.

Vieles wäre ohne Hilfe und Unterstützung nicht möglich gewesen. Wir möchten uns ganz herzlich beim Elternrat und allen fleißigen Familien bedanken und freuen uns auf das neue Jahr 2016. Ganz besonders herzlich möchte sich der Vereinsvorstand beim gesamten Team der Kita um Cornelia Seifert bedanken. Allen Mitarbeitern ist es hervorragend gelungen, den Kindergartenalltag ab Beginn des Schuljahres 2015/2016 trotz einiger Hindernisse souverän in die eigenen Hände zu nehmen. Evelin Rost wünschen wir an dieser Stelle gute Besserung!

■ Natur-Kinderland Grumbach

In Grumbach werden in den beiden Häusern unter Leitung von Angela Gläser-Jung insgesamt 32 Krippenkinder und 102 Kindergartenkinder betreut. In keiner anderen Kita in Trägerschaft des Kindergartenvereins wurden durch Neueinstellungen soviel Stellen besetzt wie in Grumbach. Alle Mitarbeiter, sowohl im pädagogischen, als auch im technischen Bereich, haben sich zusammengerauft und liefern täglich eine zuverlässige und fundierte Arbeit ab. Es ist jeden Tag wieder eine große Herausforderung, die große Zahl der quirligen Kinder zu betreuen, die aber sehr gut gelingt. Dieses Anliegen wird sich deutlich verbessern, wenn wir ab dem Jahr 2016 das Areal um den geschlossenen Jugendklub nutzen können. Es ist vorgesehen, dass in diesem Bereich ein separater Spielbereich für die Kindergartenkinder aus dem Haus 2 eingerichtet wird.



Zu einer schönen Tradition in Grumbach kann sich die Gestaltung des Trödel- bzw. Flohmarktes entwickeln. An beiden Tagen waren sehr viele Verkäufer und Käufer im Haus unterwegs. Zweimal im Jahr konnten unsere Grumbacher Kinder mit Unterstützung der Kesselsdorfer Firma bofrost nach Herzenslust in Teig schwelgen und ihre Backkünste zeigen.



Vom 4. bis 8. Mai 2015 fand in der Kita eine große Festwoche statt. Man will es kaum glauben, aber die Kita konnte bereits auf ihr 40-jähriges Bestehen zurückblicken. An diesen Tagen begeisterten viele Angebote unsere Kinder.

Die Festwoche fand ihren Abschluss am 9.5. mit einem großen Familienfest, zudem von der Jugendfeuerwehr ein selbstgebautes Insektenhotel übergeben wird.



Anlässlich des Kindertages organisierten die Erzieherinnen für alle Kinder eine Busfahrt ins Wildgehege Moritzburg.

Auch der Besuch der Gemäldegalerie in Dresden begeisterte unsere Kinder. Im Juli hatte die Kita Besuch vom Clown Zitzschewitz, der uns über die Notwendigkeit des Sonnenschutzes informierte. Zweimal im Jahr 2015 hatten wir auch das mobile Kino aus Freiberg im Haus zu Gast. Die Abschlussfahrt der Schulanfänger führte ins Querxenland nach Seihennersdorf. Von September bis November besuchten die Kinder der älteren Gruppe einen Schwimmkurs im Elbamare und waren sehr stolz, als ihnen die Seepferdchen überreicht wurden – eine tolle Leistung. Auch die älteren Kinder aus Grumbach besuchten den Jahrmarkt des Wissens in Wilsdruff, der mit seinen vielen Angeboten Groß und Klein begeisterte.

In Grumbach stehen aber auch immer wieder Veränderungen an. So wurde die Belieferung der Kita mit Backwaren vom Unternehmen „Unser Bäcker“ eingestellt und wir waren sehr froh, dass die Bäckerei Friedrich ganz schnell und unkompliziert dafür einspringen konnte. Besonders gefreut haben wir uns, als uns der Eigentümer des Grumbacher Hofes angeboten hat, ab dem Jahr 2016 die Mittagsversorgung der Kitas zu übernehmen. Wir konnten uns verständigen, dass vorerst die Kita Grumbach zum gleichen Preis wie bisher mit schmackhaftem und frisch gekochtem Essen quasi um die Ecke versorgt wird. Natürlich können wir uns auch immer auf unsere Eltern verlassen. Sie organisierten verschiedene Aktivitäten völlig eigenverantwortlich – dafür vielen Dank. Große Freude hatten die Grumbacher Kinder, als sie zum Wilsdruffer Lichterfest ihr Programm auf der großen Bühne am Markt den vielen Gästen vorstellen konnten und anschließend vom Weihnachtsmann überrascht wurden.

■ Kita „Am Heidelberg“ Mohorn

Unter dem Dach der Kita Mohorn sind die Kinder einer Krippengruppe, vier Kindergartengruppen und vier Hortgruppen unter der Leitung von Iris Petzsch vereint. Die Hortkinder werden in eigenen Räumen in der Grundschule Mohorn betreut, die Früh- und Spätbetreuung erfolgt in den Räumlichkeiten der Kita. Die Mit-



arbeiter des Hortes arbeiten auch in den Kindergartengruppen. Im Hort Mohorn werden insgesamt 83 Hortkinder betreut. Seit Beginn des Schuljahres 2015/2016 betreuen wir im Hort ein Integrationskind und beschäftigen auch eine Integrationshelferin.

Wie jedes Jahr gab es auch 2015 wieder besondere Höhepunkte in unserem Hortalltag. Unseren nun schon traditionellen Mutti-Vatitag begingen wir im Mai. Auch wenn das Wetter dieses Jahr nicht so toll war, besuchten uns trotzdem zahlreiche Eltern und ließen sich von ihren Kindern mit Kaffee, Kuchen und Schnittchen sowie einem kleinen Programm verwöhnen. In den Sommerferien fuhren wir wieder nach Nossen ins Zeltlager. Diesmal standen ein Besuch in der Porzellanmanufaktur Meißen und der Reichen Zeche in Freiberg auf dem Programm. Die restlichen Sommerferien beschäftigten wir uns mit verschiedenen Berufsgruppen und lernten das Schmiedehandwerk kennen, erprobten uns als Scherbandaktor, stellten selber Trickfilme her und erkundeten den Forstbotanischen Garten in Tharandt. Auch in



den Herbstferien standen verschiedene Berufsgruppen im Vordergrund. So besuchten wir das Bahnhofs-museum Wilsdruff und die Waffelfabrik „Otto Beier“, welches den Kindern beides sehr gefallen hat. Zusätzlich versuchten wir uns am Töpferhandwerk. Auf Wunsch vieler Kinder wiederholten wir den Hip Hop Workshop mit Sophia Erfurth.

Dennoch gibt es neben den vielen Höhepunkten auch noch anderes aus dem Hortalltag zu berichten. Seit geraumer Zeit gehen wir, wenn das Wetter es zulässt, donnerstags auf den Heidelberg zu unserem Waldtag. Das gefällt den Kindern immer sehr gut und sie bedauern, dass sie bereits nach einer Stunde wieder zurück müssen. Einmal im Monat bieten wir unseren Kindern einen gesunden Hortimbiss an. Dieser wird immer mit großer Spannung erwartet und alle kosten die verschiedenen Leckereien, welche wir ihnen anbieten. So lernen die Kinder, dass Gesundes auch schön aussehen und vor allem schmecken kann. Neben dem Obstvesper und der vielen Bewegung an der frischen Luft ist dies unser Beitrag, unsere Grundschule als Kneippenrichtung zu unterstützen.



Seit Januar 2015 gibt es bei uns verschiedene Freitags-AGs. Dafür können sich die Kinder in der Woche in verschiedene Listen eintragen und dann gruppenübergreifend teilnehmen. Dies wird von den Kindern rege genutzt und viele fragen schon im Voraus, was demnächst wieder angeboten wird. So konnten die Kinder sich bereits im Theaterspielen, Handarbeiten, Holzwerkstadt, verschiedenen Kreativ-, Koch- und Backangeboten ausprobieren. Nebenbei können sie aber auch den Hortsport oder eine Freizeitgruppe wählen. Besonders freuen sich unsere Kinder über den neu hergerichteten Volleyballplatz. In Zusammenarbeit mit dem Bauhof Mohorn, vieler fleißiger Eltern und dem Hortteam ist ein wieder attraktiver Platz für die Kinder entstanden, welcher zurzeit zu gern genutzt wird. Im Namen unserer Kinder nochmals herzlichen Dank!





Im Bereich der Kita werden zurzeit 15 Krippenkinder und 59 Kindergartenkinder betreut. Das Jahr 2015 begann für die Kindergartenkinder der Vorschulgruppe mit der Polizei. Sie wurden zum Verhalten gegenüber Fremden „geschult“. Aber auch das große Faschingsvergnügen in der Turnhalle durfte keinesfalls fehlen. Die Osterwoche wurde mit vielen Höhepunkten (Musiktag mit der Musikschule, Puppenspiel, Osterfrühstück und dem Besuch von echten Hasen) zelebriert. Zweimal wurde sehr erfolgreich Altpapier gesammelt. Die Mohorner Kinder nahmen am großen Vorschul-Sportfest in Freital teil, nutzten den Tag der offenen Tür im Erlebnishof Mohorn, erfuhren von Zahnarzt Dr. Golde viel zum Thema „gesunde Zähne“ und besuchten den Zoo.



Gemeinsam mit der Polizei wurde ein Schulwegtraining und mit dem RVD ein Schulbusstraining organisiert. Am 19. Juni fand das große „Kunterbunte Sommerfest“ als Abschluss des Kindergartenjahres und Zuckertütenfest statt. Nachdem Pipi Langstrumpf in der Turnhalle den Schulanfängern die Zuckertüten überreicht hatte, warteten zahlreiche Attraktionen im Außengelände. Die Kinder hatten ihren Spaß mit Riesenseifenblasen, Glücksrad, Luftballondart und vielem mehr. Die Jugendlichen vom Jugendklub Mohorn unterstützten uns kulinarisch mit Crepes. Auch die Sommerferien waren gespickt mit Höhepunkten für Groß und Klein. So besuchte die Vorschulgruppe das Brandschutzzentrum Dresden und freute sich an der jährlich durchgeführten Kutschfahrt. Beim lustigen Bewegungstag konnten die Kinder u. a. ihr Können beim Riesenschuh- und Sauriereierwettlauf unter Beweis stellen. Und auch der Feuerwehrtag mit Herrn Semich und der Jugendwehr Mohorn begeisterte unsere Kinder. Die Kinder besuchten mit ihren Erziehern die zum Erntedank geschmückte Kirche in Mohorn, stellten selbst frischen Apfelsaft her und kochten gemeinsam Kartoffelsuppe. Die Kita Mohorn nahm an einem Wettbewerb teil und gewann ein Kulturprogramm mit Clown



Naselos im Wert von 200 Euro, zu dem wir auch die Kinder der 1. Klasse eingeladen haben. Alle waren begeistert vom aktiven und lustigen Mitmachprogramm.

Der Papa eines Kindergartenkindes baute uns ein Regenwurm-TV, indem die Kinder beobachten können, wie Bio-Abfall verarbeitet wird.

Auch der Besuch der Martinsandacht bei Pfarrer Vödisch und der Lampionumzug zum Lokschuppen sind bereits seit Jahren fester Bestandteil des Kindergartenjahres. Das Jahr 2015 klingt mit einem Weihnachtsmarkt und natürlich dem Besuch des Weihnachtsmannes aus.

**■ Kita „Sonnenschein“ Haus I Struthweg Wilsdruff**

In der Kindereinrichtung Struthweg werden 65 Krippenkinder und jüngste und junge Kindergartenkinder liebevoll unter der Leitung von Doreén Kirmes betreut. Die Kindereinrichtung am Struthweg besteht nunmehr seit 1998 und kommt damit in die Jahre. Nun werden Malerarbeiten oder Arbeiten am Fußboden notwendig. Da nicht alle Arbeiten bei laufendem Betrieb stattfinden können, wurden die Eltern bereits über eine kurze Schließzeit im Jahr 2016 informiert. Die Zusammenarbeit mit den Eltern der Kita ist sehr gut, Eltern und Kita-Mitarbeiter unterstützen sich in hervorragender Art und



Weise. In der Kita wurden auch im Jahr 2015 durch die Eltern Kuchenbasare und Second-Hand-Markt organisiert und durchgeführt. Doch auch das Außengelände der Kindereinrichtung hatte eine Frischekur nötig. Auf den Rollerwegen kamen immer mehr Steine zum Vorschein, die echte Unfallstellen für unsere Kinder darstellten. Aus diesem Grund haben wir Kontakt zur ortsansässigen Firma Teichmann gesucht und haben einen Partner gefunden, der uns großartig unterstützte. So stellte uns die Firma einen ganzen Tag lang eine Hüpfburg zur Verfügung, die natürlich intensiv nach einem strengen Plan „behüpft“ wurde.



Schnell erklärte sich die Firma auch bereit, uns eine Rollerstrecke durchs Gelände neu anzulegen und zu pflastern. Um eventuelle Engstellen zu beseitigen, unterstützten starke Vatis die Arbeit des Hausmeisters und bauten gemeinsam den vorhandenen Kletterturm um.





Mit Unterstützung der Firma „Grüne Landschaft“ aus Großpitz wurde der Weg fertig gestellt und konnte beim großen Herbstfest im Beisein vieler Gäste zünftig eingeweiht werden.

Herzlichen Dank für die freundliche und unkomplizierte Unterstützung an die Firmen und an alle Mitarbeiter für ihre kreativen Ideen!



Natürlich fehlten auch Spiel und Spaß für die Kinder nicht in der Einrichtung. So machte das Programm mit Rabe Socke allen Kindern viel Freude.

■ **Kita „Sonnenschein“ Haus II, Landbergweg in Wilsdruff**



In der Kindereinrichtung werden Kinder in 4 Vorschulgruppen betreut. In den letzten Jahren ist unter Leitung von Oliver Gäbisch mit Unterstützung der Mitarbeiter und vieler Eltern insbesondere im Außenbereich sehr viel verändert worden. Und diese Arbeiten wurden durch zwei Aktionen im Jahr 2015 abgerundet. Durch die spontane Unterstützung der Firma DREBAU aus Kleinopitz konnte der Bereich vor unserem Gartenhäuschen befestigt werden. Gleichzeitig wurde ein Rundweg als Rollerstrecke geschlossen und die „Parkmöglichkeiten“ für die Kinderfahrzeuge mit befestigt. Die Kinder der Kita bedankten sich bei der Firma DREBAU mit einem kleinen Programm in der Firma.

Als zweites Projekt wurde der Platz um unsere große Linde gestaltet. Da rund um den Baum zahlreiche Wurzeln Stolperstellen bildeten und immer mehr Steine an die Oberfläche befördert wurden, wurde der Gedanke laut, dass die Linde wegen der erhöhten Unfallgefahr gefällt werden muss. Da wir aber keinesfalls auf den kühlen Schatten im Hof verzichten wollten, setzte sich das Team mit einer ortsansässigen Firma zusammen und überlegte, was zu tun wäre. Als Resultat entstand ein wunderbares Holzpodest, das als Bühne genutzt werden kann und natürlich sehr gern bespielt wird. Damit konnte der Baum gerettet, Unfallgefahren beseitigt und das Gelände nochmals aufgewertet werden. Vielen Dank an Kay Arnswald aus



Helbigsdorf, der mit Kollegen das Projekt umsetzte. Finanziert wurde das Ganze zu großen Teilen vom Wilsdruffer Unternehmen HIW. Das Unternehmen konnte in diesem Jahr sein 10-jähriges Jubiläum begehen. Aus diesem Grund hatte die Geschäftsführung alle Geschäftspartner gebeten, statt Geschenke oder Blumen einen finanziellen Beitrag für o. g. Projekt zu leisten. Damit kam ein schönes Sümchen zusammen, das von der Firma selbst auf einen runden Betrag aufgestockt wurde. Das Ergebnis kann sich sehen lassen!

Auch im Jahr 2015 fanden wieder Kuchenbaisare statt und es wurde fleißig Altpapier gesammelt. Ihre Sportlichkeit stellten die großen Kindergartenkinder beim Vorschulsportfest in Freital oder beim Sportfest im Parkstadion eindrucksvoll mit mehreren Medaillen unter Be-



weis. Zum Kindertag führte ein Ausflug alle Kinder mit ihren Erziehern nach Kleinwelka in den Saurierpark. Mit großer Begeisterung nahmen die Kinder am Jahrmarkt des Wissens im Hort Wilsdruff teil. Das Kindergartenfest im Sommer begeisterte Jung und Alt mit vielen Attraktionen. Das erfolgreiche Jahr neigte sich mit dem Martinsfest seinem Ende entgegen und fand mit dem Besuch des Weihnachtsmannes seinen Abschluss.

### ■ Krippe „Gänseblümchen“ Wilsdruff

Von unseren Kleinsten gibt es meist nicht viel über öffentlichkeitswirksame Neuerungen zu berichten. Wir sind uns aber sehr sicher, dass sich unsere Krippenkinder bei uns sehr wohl fühlen und die Arbeit in der Kindertagesstätte von allen Eltern sehr geschätzt wird. Zurzeit werden in der Krippe insgesamt 51 Kinder unter der Leitung von Heike Siegert liebevoll und vorsorglich betreut. Höhepunkt hier ist für Kin-



der und Eltern in jedem Jahr das große Sommerfest, zudem sich sowohl Eltern und Erzieher immer etwas Neues und Aufregendes einfallen lassen. Eine neue Herausforderung ergab sich in diesem Jahr dadurch, dass alle Räume der Krippe malermäßig instandgesetzt werden mussten. Da dies nicht im laufenden Betrieb zu realisieren war, wurde die Einrichtung einige Tage geschlossen und Malermeister Mausch konnte mit seinen Mitarbeitern ans Werk gehen. Dank der Hilfe aller Mitarbeiter der Krippe und unserer Hausmeister wurde das Ein- und Ausräumen der Räumlichkeiten termingemäß und sogar vorfristig bewerkstelligt. Der Dezember ist immer ein sehr aufregender Monat. Nach der spielzeugarmen Zeit, in der sich schon die Jüngsten mit Naturmaterialien sehr gut beschäftigen, besucht der Weihnachtsmann mit seinen Geschenken die Kinder.



Ich möchte die Gelegenheit nutzen, um mich an dieser Stelle bei allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, gleich ob im pädagogischen oder technischen Bereich, herzlich für ihre Arbeit zu bedanken. Der Vorstand des Vereins kann täglich auf die zuverlässige Arbeit unserer Mitarbeiter vertrauen. Wir sind uns alle gemeinsam bewusst, dass wir jeden Tag eine fachlich fundierte Arbeit leisten, die leider nicht immer geschätzt wird. Wir haben mit der Unterstützung der Stadt Wilsdruff ein solch hohes Niveau in unseren Kindereinrichtungen erreicht, dass manchmal die Augen verschlossen werden vor dem, was bei uns selbstverständlich ist. Dies gilt in manchen Situationen für uns selbst, aber auch für unser Umfeld. Es darf uns bewusst sein, welche Verantwortung wir uns im ganzen Vereinsteam täglich stellen.

Ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen Eltern, die uns unterstützen, unsere Anliegen mittragen sowie für konstruktive Gespräche und Anregungen. Ich bedanke mich beim Stadtrat Wilsdruff und besonders Bürgermeister Ralf Rother, bei dem wir immer ein offenes Ohr für unsere Belange finden. Ich bedanke mich bei den Mitarbeitern des Bauhofes der Stadt Wilsdruff. Auf die Männer können wir immer zählen. Ich bedanke mich bei den Vorstandsmitgliedern des Vereins, die in vielen Situationen mit Rat und Tat an meiner Seite stehen.

Dass wir in der Vergangenheit nicht alles falsch gemacht haben können, hat sich während der Mitgliederversammlung 2015 gezeigt, als der Vorstand in seiner jetzigen Besetzung mit Christina Lehmann, Ines Wahl und Steffen Pest einstimmig wiedergewählt wurde.

Besonderer Dank gilt an der Stelle aber den Mitarbeiterinnen der Kämmerlei Wilsdruff, die mir sehr oft mit ihrer Arbeit den Rücken freigehalten haben, um Aufgaben des Vereins wahrnehmen zu können. Vielen Dank!

An dieser Stelle möchte ich mich bereits jetzt dafür entschuldigen, dass bestimmt der eine oder andere Höhepunkt fehlt oder nicht genügend gewürdigt wurde. Doch alle wichtigen Ereignisse werden in den Chroniken unserer Kitas für die Nachwelt festgehalten.

Ich möchte diesen Rückblick auf das Jahr 2015 mit einer Information in ganz eigener Sache beenden: Seit der Gründung des Kindergartenvereins Wilsdruff e. V. im Jahr 1996 leite ich als Vereinsvorsitzende die Arbeit in unseren Kindereinrichtungen. Ich bin mit dieser Aufgabe gewachsen und erfülle die mir übertragenen Aufgaben sehr gern. Dabei galt es Höhen und Tiefen zu meistern. Gemeinsam mit den Eltern und den Mitarbeitern ist uns dies in der Vergangenheit sehr gut gelungen. In den letzten Jahren, in denen unsere Kindereinrichtungen durch den Einsatz der Stadt Wilsdruff, insbesondere des Bürgermeisters Ralf Rother sowie die wegweisenden Beschlüsse des Stadtrates kapazitätsseitig erheblich erweitert werden konnten, wurde deutlich, dass Grenzen erreicht wurden.

Zu Beginn der Vereinstätigkeit wurde lediglich die neugebaute Kita „Sonnenschein“ in Wilsdruff mit einer Kapazität von 100 Plätzen in unserer Trägerschaft betrieben. Derzeit dürfen wir mit 150 Mitarbeitern im pädagogischen und technischen Bereich in 9 Einrichtungen im gesamten Stadtgebiet insgesamt 1.214 Krippen-, Kindergarten- und Hortplätze betreiben. Da ich mich in der Verwaltung bei der Arbeit als Kämmerin ebenfalls anspruchsvollen Aufgaben zu stellen habe, hat sich der Vereinsvorstand entschieden, zu meiner Entlastung einen geschäftsführenden Mitarbeiter einzustellen. Diese Stelle wurde vereinsintern ausgeschrieben. Es gingen fünf Bewerbungen ein, mit allen fünf Bewerbern wurden Gespräche geführt. Nach intensiver Auswertung dieser Gespräche hat sich der Vereinsvorstand einhellig entschieden, diese Stelle mit Oliver Gäbisch zu besetzen. Herr Gäbisch wird zum 1. Januar 2016 seine Arbeit aufnehmen. Während der Einarbeitungsphase wird sein Arbeitsplatz in der Stadtverwaltung in der Kämmerlei sein. Ich bin mir sehr sicher, dass Oliver Gäbisch die erfolgreiche Arbeit der letzten Jahre mit viel Sachverstand, pädagogischem Fachwissen sowie seiner offenen und ehrlichen Art und Weise in unserem Sinn fortsetzen wird. *Karla Horn, Vereinsvorsitzende*

# Jahresrückblick

## ... Musikschulverein Wilsdruff e. V.

Die Musikschule hat sich in den letzten Jahren einen festen Platz in der Wilsdruffer Kulturlandschaft erarbeitet. Zurzeit werden 248 Schüler in Vokal- und Instrumentalfächern unterrichtet. 17 Lehrer leisten dafür engagiert mit hoher Qualität und Fachkompetenz ihre Arbeit. Für den Unterricht können modern eingerichtete Zimmer in den Grundschulen Wilsdruff, Mohorn und Oberhermsdorf sowie Räume im Stadt- und Vereinshaus Kleinbahnhof Wilsdruff genutzt werden. Damit haben auch jüngere Schüler aus den Wilsdruffer Ortsteilen die Möglichkeit, viele der Angebote ohne zusätzliche Anfahrtswege zu nutzen.

Neben verschiedenen Instrumentalfächern wie z. B. Violine, Gitarre, Klavier, Keyboard, Akkordeon, Blockflöte, Querflöte, Trompete, Saxophon, Klarinette und Schlagzeug erhalten die Schüler auch Gesangs- und Theorieunterricht. Der Theorieunterricht wurde in diesem Jahr neben dem wöchentlichen Kurs zusätzlich als Ferien-Intensiv-Kurs durchgeführt. Diese Unterrichtsform ist effektiv und wurde von den Teilnehmern sehr gut angenommen. Ergänzt wird das Musikschulangebot durch verschiedene Ensembles.

Als Vorstufe zum Erlernen eines Instruments besuchen viele 3- bis 6-jährige die Musikalische Früherziehung. Wir sind froh, dass wir seit diesem Jahr Frau Glaser – eine ausgebildete Diplom-Musikpädagogin – für diesen Unterricht engagieren konnten. In diesem Zusammenhang geht ein Dank für die gute Zusammenarbeit an die Teams der Kindereinrichtungen, die organisatorisch mit dafür sorgen, dass dieser Grundkurs in verschiedenen Kindergärten an-

geboten werden kann. Die Kinder haben viel Freude beim Singen, Tanzen und Musikhören. Sie lernen verschiedene Instrumente kennen und erhalten altersgerecht die Grundbegriffe der Musik vermittelt.

Im Frühjahr fand wieder unsere Schnupperstunde für Neuinteressenten statt. Verschiedene Musiklehrer standen den Eltern für ihre Fragen zur Verfügung, während die Kinder sich an verschiedensten Instrumenten ausprobieren konnten. Es wurden erste Kontakte aufgebaut und Probestunden vereinbart.

41 Schüler meldeten sich zum Schuljahresende zu einer freiwilligen Jahresprüfung an und stellten ihr Können unter Beweis. Mit gutem Abschneiden konnten sie sich so den geförderten 45-Minuten-Unterricht fürs nächste Schuljahr sichern.

Zum Schuljahresende mussten wir leider unseren Gitarren-Lehrer Thomas Engelmann verabschieden. Seit 18 Jahren unterrichtete er in Wilsdruff und weckte in vielen Kindern und Jugendlichen das Interesse an der Musik. Aus gesundheitlichen Gründen konnte er seine Tätigkeit in Wilsdruff nicht mehr fortsetzen.

Zur beliebten Tradition ist die jährliche Exkursion der Schlagzeugschüler ins Taktstockmuseum Markneukirchen geworden. Bei einer Besichtigung des Familienbetriebes ROHEMA lernten die Schüler den Herstellungsweg eines Trommelstocks kennen.

Beim Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ wurde unsere Musikschule im Jahr 2015 von Helene Pietzsch vertreten. Sie startete in der Kategorie Blockflöte und erspielte einen 2. Preis in ihrer Altersklasse.

Höhepunkte für unsere Schüler waren wie jedes Jahr die Neujahrs-, Sommer- und Weihnachtskonzerte. Auch zum Lichterfest präsentierten sich unsere jungen Musiker auf der Festbühne. Neben Einzelinterpretationen und kleinen Ensembles spielte auch das Musikschulorchester eine Mischung bekannter Weihnachtsmelodien. Die Musikschule Wilsdruff hatte im Jahr 2015 zahlreiche weitere Auftritte, z. B. beim Konzert im Rahmen des „Kulturfestes Altfranken“, bei „Mal wieder Land sehen“ in Mohorn, bei schulischen Anlässen, bei Seniorenveranstaltungen, Weihnachtsfeiern, Ausstellungseröffnungen im Heimatmuseum und anderen Höhepunkten der Ortsteile.

Finanziell wird die Musikschule Wilsdruff durch Fördermittel des Freistaates Sachsen, des Kulturraumes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und der Stadt Wilsdruff unterstützt.

Die Musikschule Wilsdruff erfreut sich weiterhin regen Zuspruchs. Das ist vor allem der guten und engagierten Arbeit unserer Musikschullehrer und der Musikschulleiterin Frau Edelmann zu verdanken. In verschiedenen Fächern sind die Kapazitätsgrenzen bereits erreicht, sodass leider nicht alle Unterrichtswünsche erfüllt werden können.

Allen Lehrkräften und allen, die die Arbeit der Musikschule auf vielfältige Weise im Interesse unserer Schüler unterstützen, sei an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön ausgesprochen.

*Marion Pambor – Vereinsvorsitzende  
Musikschulverein Wilsdruff e. V.*



# Jahresrückblick

## ... Stadtbibliothek Wilsdruff e. V.

Die positive Bilanz in der Bibliothek setzte sich 2015 fort. Rund 52.400 Ausleihen wurden registriert und unser Bestand im Laufe des Jahres um mehr als 1.200 neue Exemplare erweitert.

Die ersten beiden größeren Veranstaltungen fanden am 14. Januar 2015 für die Vorschüler des Wilsdruffer Kindergartens mit den Projekten „Wie entsteht ein Buch?“ mit Frau Hell vom Mittelpunkt Buch e. V. statt. Jeder durfte im Nachschuss sein eigenes kleines Büchlein binden und mit nach Hause nehmen. Gleichzeitig lernten die Kinder unsere Bibliothek kennen. Inzwischen sind sie Schulkinder und Dank der Gutscheinkaktion von Bürgermeister Ralf Rother, viele von ihnen fleißige Bibliotheksbesucher. In Herrn Lehmanns Klasse sind alle Kinder angemeldet! Sie kommen nun regelmäßig zu uns, um selbstständig aus dem umfangreichen Erstleseangebot auszuwählen.

In den Winterferien, am 18. Februar 2015, war Gerd Sobczyk mit „Schulhund“ Tango bei uns und einer Gruppe Hortkindern. Das Lernen mit Tieren begünstigt die Kommunikation, stärkt das Selbstvertrauen und fördert das Sozialverhalten. Eine entsprechende Ausstellung mit Fachliteratur über Hunde war Teil des Projekts - eine rundum gelungene Sache.

Am 16. Juni 2015 fand unter Federführung von Frau Döbelt der Vorlesewettbewerb der Wilsdruffer Grundschule in der Bibliothek statt. Die Jury konnte tolle Leseleistungen bei Texten nach eigener Wahl und Pflichttexten erleben und bewerten. Lesekönige sind Nick Grosser (1a), Annika Winkler (2a), Caroline Ehrlich (3a) und ein ganz besonderer Glückwunsch ist für Tom Böhle. Ihm ist es gelungen, den Titel „Lesekönig“ von der 1. bis zur 4. Klasse zu verteidigen - Spitze.

Den absoluten Höhepunkt erlebten wir in den Sommerferien. Zusammen mit Hort und Kindergartenverein fand erstmalig von Montag, 20. Juli bis Freitag, 27. Juli 2015 der „Jahrmakrt des Wissens“ statt (siehe auch Amtsblatt



09/2015). Vielfältige, tolle Angebote bei strahlendem Sonnenschein begeisterten alle Kinder genauso wie die Erwachsenen. Allein in unseren Räumen konnte ein fasziniertes Publikum

Insgesamt hat die Bibliothek im Laufe des Jahres 18 Bibliotheksführungen sowie 22 Veranstaltungen und Lesungen durchgeführt. 20 Ausstellungen wurden gestaltet.



15 Lesungen lauschen. Da die Resonanz so überwältigend war, ist für 2017 ein weiterer „Jahrmakrt des Wissens“ geplant.

Die Aktion „Lese-Start“ der Stiftung Lesen für Kinder ab 3 Jahren ist in die 3. Runde gegangen. Alle Eltern, deren Kinder in diesem Alter sind, können gern bei uns das kostenlose Lese-Start-Set abholen (auch ohne Gutschein) und sich bei uns umschaun. Wir hoffen auf weiterhin regen Zuspruch. Seit Jahresbeginn verfügen wir über einen eigenen WEB-OPAC (wilsdruff.bbopac.de) Registrierte Nutzer können bequem von zu Hause ihr Nutzerkonto einsehen, Verlängerungen beantragen oder einfach nur in unserem Bestand „stöbern“. Dieses Projekt wurde vom Kulturraum Elbtal-Sächsische Schweiz-Osterzgebirge gefördert. Für das kommende Jahr wurden Fördermittel für E-Books beantragt. Damit möchten wir unser Angebot noch attraktiver gestalten. Ein persönlicher Besuch vor Ort lohnt sich auf jeden Fall. Wir freuen uns auf Sie!



Monika Spring  
Für das Team der Stadtbibliothek Wilsdruff

## Jahresrückblick

## ... Heimatmuseum der Stadt Wilsdruff

Bewahren und Ausstellen sowie Forschen und Sammeln gehören zu den wesentlichen Aufgaben eines jeden Museums. Für Besucher sind vor allem die Ausstellungen offensichtlich. Im Heimatmuseum der Stadt Wilsdruff wurde der Fokus im Jahr 2015 auf das sachgerechte Bewahren von Museumsgut im Depot sowie weitere konservatorische Maßnahmen von Museumsexponaten gelegt. Außerdem konnten zwei Sonderausstellungen realisiert werden, eine davon mit einem erhöhten Forschungsbedarf. Die von der Restauratorin Betina Beck, aus Kesselsdorf, seit 2014 durchgeführten Konservierungs- sowie Restaurierungsmaßnahmen an farbig gefassten Museumsobjekten aus Holz wurden in diesem Jahr beendet. Als letztes von vier Objekten kehrte 2015 die Hochzeitstruhe mit floralen Motiven der Vergänglichkeit und der Fruchtbarkeit, datiert auf das Jahr 1791, restauriert in die Bauernstube zurück.

Auf Grundlage der Depotkonzeption erfolgten Änderungen im Museumsdepot. Umstrukturierungen halfen, Bereiche zur Bewahrung von Ausstellungszubehör und Museumsgut klarer



voneinander zu trennen. Neuzugänge wurden in säurefreiem Archivmaterial untergebracht. Dieser Prozess wird auch in Zukunft fortgesetzt. Auch in diesem Jahr unterstützten externe Fachleute mit ihrem Wissen die Arbeit im Heimatmuseum. Studenten der HTW Dresden, ein ehemaliger leitender Mitarbeiter des Funkamtes sowie Mitglieder des Technikvereins wirkten mit an der Vorbereitung der Ausstellung zum Funkamt Dresden – Sender Wilsdruff. Diese wurde im Sonderausstellungsbereich des Museums gezeigt und durch Exponate des ehemaligen Betriebes bereichert. Erste Vorbereitungen begannen bereits 2014. Die über das Jahr 2015 laufenden Recherchearbeiten gestalteten sich sehr aufwendig. Besonders aufschlussreich gestaltete sich die Unterstützung zum Thema Radio Moldau durch die Umweltbibliothek Großhennersdorf und das Nordböhmisches Museum Liberec. Das umfangreiche Wissen und der Fundus an historischen Fotografien der Fachleute erlaubte es, die für die Ausstellung „FUNKStille gefertigten Tafeln als Wanderausstellung zu konzipieren. So stehen weitere Präsentationen in Räumlichkeiten anderer Museen Sachsens für 2016 in Aussicht. Diese werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Während die technisch ambitionierte Ausstellung eher als Dokumentation entstand, basiert die Ausstellung über den Jahreswechsel 2015/16 auf der Weihnachtstradition. 45 Pupp-



pen einer privaten Leihgeberin, die einen Teil selbst fertigte, wurden mit alltäglichen Museumsobjekten in Szene gesetzt. Die auf diese Weise arrangierten „Puppenspiele“ fördern Erinnerungen zutage oder geben den Impuls zu Museumsgesprächen.

In regelmäßigen Abständen trafen sich die Vorstände ortsansässiger Vereine mit der Museumsleiterin, um gemeinsame Projekte zu beraten und umzusetzen. Durch die enge Zusammenarbeit mit Heimatforschern, Vereinen und Fachleuten ergaben sich Ideen zur Aufarbeitung heimat- und regionalgeschichtlicher Themen, aber auch bei der Beantwortung von Fragen zur Allgemein-, zur Industrie- und Technikgeschichte mit Bezug zu Wilsdruff und dem Wilsdruffer Umland. Angefragte Unterstützung zu andernorts geplanten Ausstellungen, wie in Dresden - Oberwartha oder Oberseifersdorf/Landkreis Görlitz, bestätigten auch im Jahr 2015 den Wirkungskreis der regionalgeschichtlichen Arbeit unseres Museums über die Wilsdruffer Grenzen hinaus.

Damit die Museumsobjekte in die Datenbank eingepflegt werden können, erhalten die Mitarbeiter derzeit Unterstützung bei der Anpassung der Datenbank an die Erfordernisse des Museums durch eine externe Fachkraft. Ziel ist es, die Sammlungsstruktur besser in der Datenbank abzubilden und somit die Eingabe von Museumsobjekten zu optimieren. Die digitale Erfassung der nach 1999 erworbenen Bücher der Museumsbibliothek wurde bereits beendet und die Aufnahme der historischen Bibliothek hat begonnen. Diese wird laufend fortgeführt. Damit erleichtert sich das Auffinden von Büchern nach Titeln, Autoren und Stichworten beim wissenschaftlichen Arbeiten oder für die Heimatforschung. Aber auch die auf analoger Quellenarbeit im Archiv basierende Chronik zum Rittergut Wilsdruff eines Heimatforschers liegt nun im Museum und kann bei Bedarf eingesehen werden. In diesem Jahr nahm außerdem ein Gymnasiast die Geschichte seines Heimatortes Kesselsdorf als Ausgang, um sich intensiv mit Objekten des Museums und der Differenz in der Geschichtsschreibung zu verschiedenen Zeiten auseinanderzusetzen. Die vereinfachte Sicht auf das Thema kann zukünftig in die museumspädagogische Arbeit mit Schülern einfließen.

Das Heimatmuseum Wilsdruff gehört zu den touristischen Zielen im hiesigen Kulturraum und vor den Toren der Landeshauptstadt Dresden. So konnten neben Besuchern aus Wilsdruff und dem Umland auch solche aus Dresden und deren Umgebung begrüßt werden. Auf diesem Feld erscheint das Museum besonders für Familienausflüge oder Treffen von Seniorengruppen und ehemaligen Klassenverbänden interessant. Aber auch Besucher aus Amerika und Skandinavien begeisterte die Sammlung. 872 Erwachsene sowie 354 Kinder und Jugendliche besuchten das Museum. Davon nutzten fünf Schulklassen museumspädagogische Angebote. Viermal vertieften Führungen das in den Ausstellungen Gezeigte.

Fünf Vorträge griffen Themen der Sammlungsbereiche auf und präsentierten wissenschaftliche Erkenntnisse oder stellten dazu erschienene Literatur vor. Gern besucht wurden jährlich stattfindende Höhepunkte, wie der Internationale Museumstag, der Tag des offenen Denkmals oder Ausstellungseröffnungen. Aktionen, wie der Tag der offenen Tür oder der Weihnachtsmarkt, die gemeinsam mit der Oberschule Wilsdruff stattfanden, lockten vor allem Angehörige der Schüler und Besucher der Wilsdruffer Ortsteile ins Museum.

Insgesamt 29 Veranstaltungen für jedermann fanden im musealen Bereich statt. Praktische Angebote zielten auf eine ästhetische Auseinandersetzung mit Museumsobjekten, dabei wurden Objekte zeichnerisch oder malerisch ihrem Wesen nach in Form oder Farbe erfasst. Erneut nutzte die Oberschule Wilsdruff das weihnachtliche Ambiente der Sonderausstellung zum Austragen des Lesewettbewerbes. All die verschiedenen Anlässe, die Raum für Austausch, Ideen, Fachgespräche sowie Kontakte boten, bereicherten und inspirierten die Museumsarbeit auch in diesem Jahr. Das Museum wurde in jedem Fall zum kulturellen Treffpunkt.

Dankenswerter Weise erreichten uns auch 2015 Schenkungen mit Bezug zur Geschichte der Stadt, zu den Ortsteilen oder zum Umland jenseits der Stadtgrenze. Inzwischen hat es sich etabliert, im Vorfeld den Kontakt zum Museum zu suchen, um eine Aufnahme in den musealen Bestand abzusprechen. Im Gespräch wird schnell deutlich, ob das Objekt in die Samm-



lungsbereiche passt und somit dauerhaft aufgenommen werden kann. Eine andere Variante ist die Aufnahme eines Gegenstandes in die Liste potenzieller Leihgaben. Diese Option belässt das Objekt im Eigentum der Familien und nutzt es zu gegebenem Anlass für eine Präsentation in der Öffentlichkeit.

Damit auch in Zukunft Jung und Alt das Museum besuchen, ist uns an der Steigerung der Attraktivität des Museums gelegen. Im Gästebuch wird besonders die unmittelbare, vielfältige und liebevolle Präsentation gelobt. Gefallen haben den Besuchern die informativen Führungen und die ausführlichen Erklärungen zur Ge-

schichte Wilsdruffs. Es scheint die unmittelbare Anschauung, die eine Vorstellung von Größe, Form und Material erlaubt, zu sein, die das Heimatmuseum reizvoll erscheinen lässt.

An dieser Stelle sei allen ehrenamtlichen Helfern, wissenschaftlichen Förderern des Museums sowie den Vereinen für die intensive Zusammenarbeit zur Vorbereitung von Ausstellungen und Veranstaltungen sowie bei der Unterstützung im Museumsbetrieb gedankt. Allen ein herzliches Dankeschön und wir freuen uns auf ein spannendes Jahr 2016.

*Angelika Marienfeldt, Museumsleiterin*

## Jahresrückblick

## ... Schiedsstelle Wilsdruff

Wie in den vorangegangenen Jahren nutzten auch im Jahr 2015 wieder zahlreiche Bürger die Möglichkeit zur außergerichtlichen Schlichtung durch mich als Friedensrichter in der Schiedsstelle Wilsdruff. Nicht bei jeder (kleinen) Streitigkeit sollte immer gleich das Gericht angerufen werden. Durch Nutzung der Schiedsstelle ist es möglich, Probleme im alltäglichen Miteinander der Menschen schnell und kostengünstig zu lösen. Solche Differenzen zwischen Menschen ergeben sich oft im nachbarschaftlichen Miteinander, z. B. durch den zu geringen Grenzabstand von Bäumen und Sträuchern, aber auch in vielen anderen Rechtsgebieten.

Insgesamt wurden 13 Streitigkeiten im Jahr 2015 durch mich bearbeitet. Die Palette der Themen war dabei wieder sehr reichhaltig. Der Fokus der Fälle lag aber auch diesmal wieder bei nachbarschaftlichen Disputen und Fragen. In den allermeisten Fällen handelte es sich dabei um das Thema Grenzbepflanzung (Höhe von Bäumen und Sträuchern in unmittelbarer Nähe zur Grundstücksgrenze), eine unterschiedliche Auffassung zur Gestaltung der Einfriedung von benachbarten Grundstücken oder es gibt Meinungsverschiedenheit zum Verlauf der Grundstücksgrenze.

Das Kostenrisiko ist beim Gang zum Friedensrichter sehr gering. Eine erfolglose Schlichtung verbaut ebenfalls nicht den Klageweg. Ziel der Schlichtungsverhandlung ist es immer, eine Lösung des Konfliktes zu finden, den beide Parteien als fair akzeptieren und eigenverantwortlich und freiwillig vereinbaren, was (gerade in Nachbarschaftsstreitigkeiten) für das weitere Zusammenleben von sehr großem Vorteil ist. Im Schiedsverfahren gibt es keine Sieger und natürlich auch keine Verlierer. Mittels einer Schiedsverhandlung können (fast) alle Zivilstreitigkeiten geregelt werden.

Der Gang zum Friedensrichter ist bei Privatklagedelikten im Strafrecht (z. B. Beleidigung, üble Nachrede, Verleumdung, Hausfriedensbruch, Körperverletzung, Bedrohung, Sachbeschädigung oder Verletzung des Briefgeheimnisses) erforderlich, bevor man beim zuständigen Amtsgericht Klage einreichen kann. Aber auch wenn man keine Privatklage vor dem Gericht erheben will, kann eine Schlichtung zur Herstellung des Friedens sinnvoll sein.

Die Schiedsstelle ist ebenfalls zuständig, wenn es um die Durchsetzung von vermögensrechtlichen Ansprüchen, wie z. B. Schadenersatz oder Schmerzensgeld geht.

Das Verfahren vor der Schiedsstelle ist kostengünstig, unbürokratisch und zeitsparend. Somit schont es die Nerven der Beteiligten. Die Verfahren sind nicht öffentlich und ich bin zur strengsten Verschwiegenheit verpflichtet. Der Antrag auf Anberaumung einer Schlichtungsverhandlung kann während meiner monatlichen Sprechstunden mündlich oder schriftlich per Post an die Stadt Wilsdruff gestellt werden. Dieser Antrag muss neben den Angaben zu den Beteiligten, auch den Grund der Beschuldigung/Forderung enthalten. Die Kosten für eine Schlichtungsverhandlung betragen ca. 40 Euro. Gern können Sie mich auch telefonisch unter 0351 48486028 kontaktieren.

**Sprechzeit:** 2. Dienstag im Monat von 17:00 bis 18:00 Uhr  
im Rathaus Wilsdruff, Markt 1, 01723 Wilsdruff

*Marco Broscheit  
Friedensrichter*

<b>Einwohner</b>	
• insgesamt:	14.150
davon männlich:	7.043
weiblich:	7.107

<b>Gremien</b>	
• Stadtrat	10 Sitzungen 94 Beschlüsse
• Technischer Ausschuss	9 Sitzungen 299 Beschlüsse
• Verwaltungsausschuss	8 Sitzungen 17 Beschlüsse
• Personalrat	12 Sitzungen 21 Beschlüsse

<b>Gratulationen zu Alters- und Ehejubiläen</b>	
• zum 90. bis 99. Geburtstag	82
• zum 100. Geburtstag	1
• zum 102. Geburtstag	1
• zur goldenen Hochzeit	13
• zur diamantenen Hochzeit	13
• zur eisernen Hochzeit	2
• zur gnadenen Hochzeit	1

<b>Gewerbeamt</b>	
• Anzahl der aktiven Gewerbe:	1.441
• Anzahl der Anmeldungen:	121
• Anzahl der Ummeldungen:	63
• Anzahl der Abmeldungen:	98

<b>Ordnungsamt</b>	
• Anmeldungen Lagerfeuer	268
• Anmeldungen Feuerwerk	36

<b>Archiv</b>	
• Einsichtnahmen in Akten (ohne Verwaltung)	4
• Einsichtnahmen in Akten durch die Verwaltung	139

<b>Standesamt</b>	
• beurkundete Eheschließungen	69
• registrierte Geburten	2
• beurkundete Sterbefälle	84
• besondere Beurkundungen	62
• Lebenspartnerschaften	2

<b>Schulen – Schüler im Schuljahr 2014/2015</b>	
• Grundschüler	623
davon Erstklässler	168
• Mittelschüler	468

<b>Kindertagesstätten – betreute Kinder in allen Wilsdruffer Kindereinrichtungen unabhängig vom Träger (Stichtag: 01.04.2015)</b>	
• Krippenkinder	209
• Kindergartenkinder	571
• Hortkinder	547
• Kinder in der Tagespflege	35
• Darunter Integrationskinder	16

<b>Personalverwaltung</b> (Stichtag: 31.12.2015)	
• Beschäftigte (mit Beamten, ohne Pauschalkräfte) davon	56
Vollbeschäftigte	35
Teilzeitbeschäftigte	29
in Elternzeit	1
in Alterszeit	1

• Personen in der Kernverwaltung	32
• Vollbeschäftigte	22
• Teilzeitbeschäftigte	8
in Elternzeit	1
in Alterszeit	1

• Beschäftigte im ETBH	3
• Personen im „Wir für Sachsen“-Projekt	1

<b>Meldestelle</b>	
• ausgestellte Kinderausweise	213
• ausgestellte vorläufige Reisepässe	1
• ausgestellte vorläufige Personalausweise	78
• ausgestellte Personalausweise	2.534
• ausgestellte Reisepässe	568
• Führungszeugnisse	501
• Auskünfte aus dem Gewerbezentralregister	69
• Zuzüge	836
• Wegzüge	585
• Umzüge	451
• Geburten	148
• Sterbefälle	162

<b>Bauverwaltung – Bauordnung</b>	
<b>Bauanträge</b>	89
• Neubau Einfamilienhäuser	18
• Neubau Mehrfamilienhäuser	3
• Neubau/Erweiterung Gewerbe	19
• Neubau/Erweiterung Landwirtschaft	1
• Werbeanlagen	7
• Nutzungsänderungen zu Wohnen	2
• sonstige Bauvorhaben	37
• Verlängerungen	2

<b>Vorlagen in der Genehmigungsfreistellung</b>	42
• Einfamilienhäuser	35
• Gewerbe	3
• Sonstiges	4

<b>Bauvoranfragen</b>	23
• Einfamilienhäuser einschl. Nutzungsänderung	16
• Gewerbe	1
• Neubau Landwirtschaft	2
• Sonstiges	1
• Verlängerungen	3

<b>Befreiungen (Stadt verfahrensführend)</b>	10
--	----

<b>Sanierungsrechtliche Genehmigungen</b>	12
davon mit Befreiungen	5

<b>Anzeigen illegaler Bauvorhaben</b>	5
---------------------------------------	---

<b>Hausnummern</b>	59
• Zuteilungen	57
• Änderungen	2

<b>Baumfällgenehmigungen</b>	15
------------------------------	----

<b>Aufgrabungsgenehmigungen</b>	76
---------------------------------	----

<b>Verkehrsrechtliche Anordnungen</b>	
gesamt	130
davon Daueranordnungen	11
davon Einzelanordnungen	119

<b>Soziales</b>	
• verschiedene Anträge an das Landratsamt weitergeleitet	164

<b>Fundbüro (abgeholt)</b>	
• abgegebene Fundsachen	30 (9)
• Fahrräder/Roller	3 (0)
• Schlüssel	12 (2)
• Handys	2 (2)
• Brillen	3 (0)
• Geldbörsen und Dokumente	3 (3)
• Bekleidungsstücke/Taschen	1 (0)
• Uhr/Schmuck	1 (0)
• Gehhilfe	1 (1)
• Hundehalsband	1 (1)
• Reisetasche	1 (0)
• Gerätefernbedienung	1 (0)
• Spielekonsole	1 (0)
• Verlustanzeigen	19

<b>Eigenbetrieb Trinkwasserversorgung „Braunsdorfer Höhe“</b>	
• In Trinkwassernetz eingespeiste Trinkwassermengen:	624.578 m <sup>3</sup>
• Neuanschlüsse	45
an das öffentliche Versorgungsnetz	
• Anschlussgrad:	92%

<b>AZV „Wilde Sau“</b>	
• Abwasserentsorgung an AZV GKA Klipphausen übergebene Abwassermengen:	449.445 m <sup>3</sup>
davon aus dezentralen Abwasseranlagen:	3.500 m <sup>3</sup>
davon Kleinkläranlagen:	1.755 m <sup>3</sup>
davon abflusslose Sammelgruben:	1.745 m <sup>3</sup>

• Neuanschlüsse an öffentliche Abwasseranlagen	26
• Anschlussgrad öffentliche Abwasseranlagen:	ca. 79%

<b>Bücherei</b>		
	Bestand	Entleihungen
Insgesamt	32.322	52.419
• Belletristik	7.315	13.960
• Kinderliteratur	9.531	18.402
• Sachliteratur	9.101	6.982
• Zeitschriften	1.968	3.364
• Video, DVD	1.564	2.870
• Game	345	146
• MC	427	434
• CD	2.071	6.261

• Nutzer:	1.588
davon Neuanmeldungen:	179
• Besucher:	12.453

• Veranstaltungen/Führungen:	40
• Ausstellungen	22
• Vormerkungen/Vorbestellungen	2.022

<b>Heimatmuseum</b>	
• Besucheranzahl	1.226
• Sonderausstellungen	2

<b>Waldbad Grund</b>		
	2014	2015
Besucherzahl	14.250	24.420